

Jahresbericht 2019





LIEBE LESER*INNEN,

im Kreisjungendring Dachau ist 2019 wieder einiges passiert.

Wir freuen uns, dass wir um die Jugendorganisation NAJU reicher geworden sind, dass wir nun eine FSJ-Stelle geschaffen haben und dass wir für das neue Jugendkulturzentrum ein Konzept erstellen und dieses mitgestalten können.

Auch im Vorstand gab es viele Veränderungen: Agata Michna ist nun unsere stellvertretende Vorsitzende geworden und Gemma Cleobury, Michael Gierlinger und Magdalena Hübner sind neu im Vorstand, denken und gestalten mit.

Neben der Gemeindejugendarbeit, den Freizeiten, der Internationalen Jugendbegegnung, der Jugendfahrt nach Polen und vielem mehr haben wir die Weichen für die kommenden Jahre gestellt:

In der Vollversammlung haben wir beschlossen, dass wir uns in Zukunft im Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen auch an Grund- und weiterführenden Schulen einbringen möchten.

Wir werden die nächsten 4 Jahre weiterhin die Fach- und Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau sein.

Darüber hinaus haben wir einen deutschlandweit einmaliges Projekt beantragt: modellhaft zu erarbeiten, wie Demokratie an Schulen aussehen und gelebt werden kann. Durch diesen neuen Bereich werden wir nächstes Jahr personell und räumlich weiter wachsen. Die Geschäftsstelle und das ganze KJR-Team ist für die weiteren Schritte gerüstet und wir freuen uns, einen Beitrag hin zu mehr Demokratie leisten zu können.

Jetzt dürfen wir erst einmal mit dem Jahresbericht 2019 zurückblicken und uns freuen, was wir bis heute schon alles erreicht haben.

Viel Spaß beim Lesen,
euer Stephan und der KJR Dachau

INHALTSVERZEICHNIS:

2	Vorwort
3	2019 – Ein Jahr mit weitreichenden Neuerungen und Beschlüssen
4-5	Was zum KJR Dachau gehört
6	Vorstand und Revisoren
7-8	Vollversammlung und Vorstandsarbeit
9	Geschäftsstelle
10	Gesundheitstag
11	Service und Vermietung
12-13	Jugendorganisationen und Jugendverbandsarbeit
14	Fortbildungen für Jugendleiter*innen
15	Naturschutzjugend (NAJU)
16	Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ)
17	Beamtenbundjugend (DBBJB)
18	Pfadfinder (DPSG), Muckerl Bühne
19	DITIB Jugend Dachau
20	Evangelische Jugend (EJ)
21	Fischerjugend, Gewerkschaftsjugend im DGB
22	Jungbauernschaft
23	Jugendorganisation Bund Naturschutzjugend (JBN)
24	Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend
25	Sportjugend
26-27	THW-Jugend, Trachtenjugend
28	Ausblick 2020 – MDS startet
29	KJR als Träger der Gemeindejugendarbeit und Jugendsozialarbeit
30-31	Bergkirchen
32-33	Erdweg, Honorarkräfte in den Gemeinden
34	Odelzhausen
35	Sulzemoos
36	Jugendsozialarbeit Mittelschule Odelzhausen, Gemeindejugendarbeit Pfaffenhofen
37	Weichs
38	Kinobus, Freizeitprogramm
39	KJR: PFD, Netzwerkarbeit, Projekte, Freizeiten, IJB
40-41	Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau
42-43	Netzwerkarbeit
44-45	Pfingstfreizeit, Zeltlager Ainhofen
46-47	Internationale Jugendbegegnung, Studienreise Oswiecim

2019 – EIN JAHR MIT WEITREICHENDEN NEUERUNGEN UND BESCHLÜSSEN

VORSTANDSWAHLEN: JÜNGER UND WEIBLICHER DENN JE –STEPHAN BATTEIGER ALS VORSITZEN- DER WIEDER GEWÄHLT

In der Frühjahrsvollversammlung wurde 2019 ein neuer Vorstand gewählt. Obwohl wir einige Vorstandsmitglieder und unseren stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Thalmaier verabschieden mussten, gab es wenig Überraschungen bei der Neuwahl. Ausgeschieden sind auch Berkay Kengeroglu und Christoph Reith. Mit Magdalena Hübner und Jana Rozarova sind zwei junge Frauen aufgerückt, so dass der Vorstand nicht nur jünger sondern auch weiblicher denn je wurde. Leider musste Jana aus Zeitgründen ihr Amt wieder aufgeben. Dafür wurde Michael Gierlinger vom Jugendrotkreuz bei der Herbstvollversammlung wiedergewählt. Mit verschiedenen Aktionen – z.B. der Willst-du-mit-mir-wählen-gehen-Aktion zur Europawahl – hat sich der neue Vorstand auch gleich bemerkbar gemacht.



22. FEBRUAR WAR DIE ERSTE REGULÄRE JUGENDKREISTAGSSITZUNG

Am 22.2.2019 war die erste reguläre Jugendkreistagsitzung. Es wurde gleich ein Klausurtag für die jungen Politiker*innen und ein Vernetzungstreffen der SMVen im Landkreis beschlossen. Bei der Planung zum SMV-Treffen ist dann auch gleich die Idee zur Gründung eines Schüler*innen-Büros nach dem Vorbild des Münchner Schülerbüros entstanden.



HERBSTVOLLVERSAMMLUNG – INTERAKTIVER UND MIT VIELEN WEITREICHENDEN BESCHLÜSSEN

Sehr gut sind die Möglichkeiten des Austausches während und nach der Vollversammlung im Bistro vom Max Mannheimer Haus angenommen worden. Die Vollversammlung hat in einem Beschluss den Wunsch geäußert, in Zukunft auch die Jugendsozialarbeit an Grund- und Realschulen machen zu wollen, sofern sich hier Möglichkeiten ergeben.

Neben dem Beschluss, weiterhin die Koordinierungs- und Fachstelle für die Partnerschaft für Demokratie machen zu wollen hat sich die Vollversammlung auch die Umsetzung des Modellprojekts Demokratische Schule entschieden.

Beide Projekte sind erfolgreich im Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" beantragt worden.

Mit einer recht umfassenden Jahresplanung haben wir auch den Jahresschwerpunkt Nachhaltigkeit beschlossen. Wir wollen in unseren Arbeitsbereichen, für die Jugendorganisationen und den Landkreis deutliche Zeichen setzen für mehr Nachhaltigkeit.

Wir wollen unseren Beitrag leisten, um unsere schönen Planeten zu retten.

Zuvor dürfen wir aber noch am 21.1.2020 bei der aktion.jugend.digital den Jahresschwerpunkt 2019: Digitalisierung der jugend.arbeit abschließen.

www.kjr-dachau.de/projekte/wir-foerdern-oekologie

DER KREISJUGENDRING

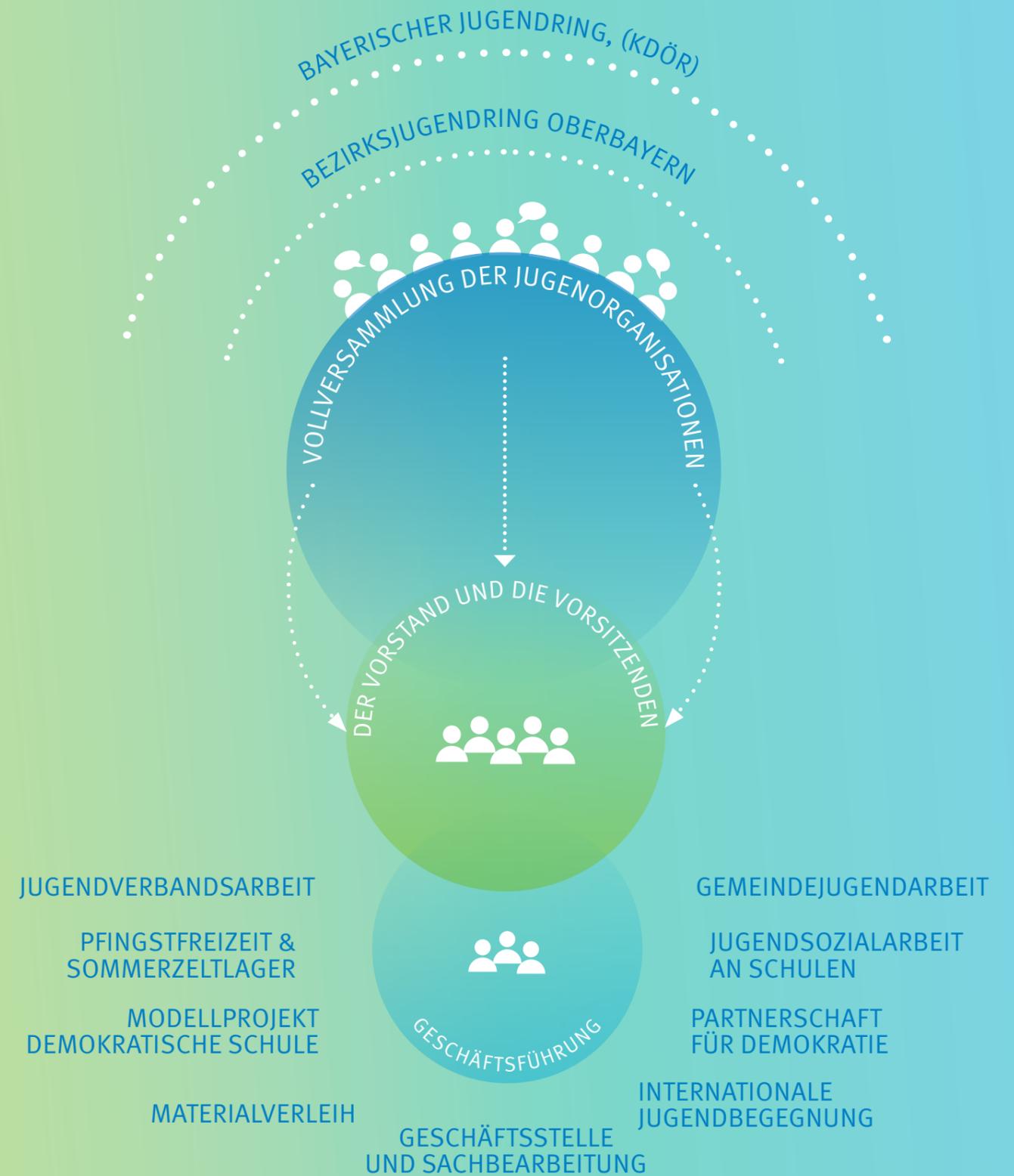
WAS ZUM KREISJUGENDRING
GEHÖRT: ENGAGIERTE MENSCHEN...



- ...in den Jugendorganisationen
- ...im Vorstand & bei der Vollversammlung
- ...in der Geschäftsstelle und der Geschäftsführung
- ...in der Gemeindejugendarbeit
& der Jugendsozialarbeit an Schulen
- ...in Freizeiten & Fahrten
- ...in der Partnerschaft für Demokratie
- ... bei der Internationalen Jugendbegegnung
- ...im Materialverleih
- ...in verschiedenen Kooperationen
mit vielfältigen Aktionspartnern*innen



ORGANIGRAMM DES KJR DACHAU



VORSTAND UND REVISION



**STEPHAN
BATTEIGER**
Vorsitzender, 33 Jahre,
Sportjugend

„Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.



**AGATA
MICHNA**
Stellvertretende Vorsitzende, 35 Jahre,
verbandlos

„An der Arbeit im Vorstand des KJR reizt mich die Vielfalt von Angeboten für Kinder und Jugendliche in Dachau und Umkreis. Ich habe den KJR als sehr offen und engagiert kennengelernt. Die Weiterentwicklung des KJR Dachau empfinde ich als sehr spannend.



**LUTZ
BRACK**
Vorstandsmitglied, 26 Jahre,
Evangelische Jugend

„Hallo, ich bin der Lutz und seit 2017 im KJR-Vorstand. Jugendarbeit mache ich mittlerweile seit über acht Jahren und freue mich nun auf neue Herausforderungen, Chancen und die Möglichkeit, neue tolle Menschen kennen zu lernen.



**GEMMA MARIA
CLEOBURY**
Vorstandsmitglied, 24 Jahre,
Jugendrotkreuz (JRK)

„Durch mein Amt als stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz kam ich mit dem KJR in Kontakt. Die Zusammenkunft so vieler Jugendorganisationen im KJR, vor allem in der Vollversammlung, zeigt für mich, wie viel man bewirken kann, um Kindern und Jugendlichen einen schönen Lebensabschnitt gestalten zu können.



**STEFAN
HUBER**
Vorstandsmitglied, 22 Jahre,
Bund der Deutschen Katholischen
Jugend (BDKJ)

„Im Vorstand des KJR darf ich den BDKJ Dachau vertreten. Dort bin ich seit sechs Jahren aktiv in der Jugendarbeit unterwegs. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen dem KJR und meiner Jugendorganisation. Aktiv daran mitzuwirken ist für mich sehr interessant.



**MICHAEL
GIERLINGER**
Vorstandsmitglied, 26 Jahre,
Jugendrotkreuz (JRK)

„Meine jahrelange Erfahrung in der Jugendarbeit möchte ich nun auch an Kinder und Jugendliche außerhalb meiner Organisation weitergeben. Ich möchte mit meiner Stimme dabei helfen, dass die Zukunft von jungen Menschen schön, wertvoll und vielfältig bleibt.



**MAGDALENA
HÜBNER**
Vorstandsmitglied, 17 Jahre,
Evangelische Jugend

„Ohne Engagement und Ehrenamt würde die Welt zwar funktionieren, doch es würde vorne und hinten an Lebensfreude fehlen. Du selbst hast in der Hand, wie die Welt um dich herum aussieht und somit investiere ich mein Zeit gerne in ehrenamtliche Arbeit, mit welcher ich die Welt zu einem etwas schöneren und angenehmeren Ort machen kann.



**SIMON
WETZSTEIN**
Revisor, 33 Jahre,
Jugendrotkreuz (JRK)

„Der Kreisjugendring Dachau wächst! Diese schöne und auch positive Entwicklung ist jedoch auch mit einem größeren Aufwand bei den jährlichen Prüfungen zu spüren. Ich bin für diese wichtige Aufgabe gut vorbereitet und komme meiner Verantwortung gerne nach.



**GERDA
WEINBACHER**
Revisorin, 51 Jahre,
Jugendorganisation Bund
Naturschutz (JBN)

„Ich bin schon viele Jahre für die Jugendorganisation Bund Naturschutz im Kreisjugendring. Dieses Jahr war ich mit dem KJR auf Bildungsreise in Auschwitz. Ich war total begeistert von der Fahrt. Wir waren eine nette Gruppe und alles war perfekt organisiert. Sehr empfehlenswert!

AUSTAUSCH, NEUWAHLEN UND BESCHLÜSSE
– VOLLVERSAMMLUNGEN DES KJR 2019

Der Austausch der Jugendorganisationen untereinander und mit dem KJR ist ein wichtiger Bestandteil der Vollversammlungen. Dieses Jahr wollte der Vorstand mal etwas Neues ausprobieren und hat mit dem World Café (Frühjahr) und mit Speed-Dating (Herbst) neue Wege ausprobiert. Auch vor und nach den Vollversammlungen wurde mehr Raum zum Austausch und Netzwerken gegeben, der auch ausgiebig genutzt wurde.

Im Frühjahr wurde der Vorstand neu gewählt: Neben dem stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Thalmeier sind auch die Vorstandsmitglieder Christoph Reith und Berkay Kengeroglu nicht mehr angetreten. Mit Jana Rozarova und Magdalena Hübner sind zwei Frauen in den Vorstand gewählt worden. Agata Michna ist stellvertretende Vorsitzende geworden. Im Herbst ist dann noch Michael Gierlinger nachgewählt worden. Da Jana Rozarova leider wieder aufhören musste, ist momentan ein Vorstandsposten frei. Es kann zu jeder Vollversammlung nachgewählt werden.

VOLLVERSAMMLUNG:

Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des KJR Dachau. Zweimal jährlich treffen sich die Delegierten der Jugendverbände, um wichtige Beschlüsse zur Jugendpolitik zu fällen. Zudem werden hier auch aktuelle Informationen aus dem KJR weitergegeben, aktuelle Informationen aus den Jugendorganisationen ermittelt, Arbeitsschwerpunkte und Ziele des KJR-Vorstands werden erklärt sowie der Haushalt beschlossen. Alle zwei Jahre wählt die Vollversammlung einen neuen KJR-Vorstand.



Im Frühjahr ist der Jahresbericht und der Jahresabschluss vorgestellt worden. Nachdem im Jahr zuvor die Rücklagen fast vollständig aufgebraucht wurden, konnten wieder über 20.000 € den Rücklagen zugeführt werden. Auf der Herbstvollversammlung wurden folgenreiche Beschlüsse gefasst: Nach erfolgreichen Antragstellungen im Bundesprogramm Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit hat die Vollversammlung beschlossen die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau auch von 2020 bis 2024 fortzuführen. Außerdem soll das Modellprojekt Demokratische Schule am 1.1.2020 mit einer Laufzeit von fünf Jahren begonnen werden. Da sich die Förderbedingungen für die Jugendsozialarbeit an Schulen zum Jahr 2020 ändern werden, hat die Vollversammlung beschlossen, auch die Trägerschaft für Grund- und Realschulen zu übernehmen, wenn von Seiten der Schulen und Sachaufwandsträger Interesse daran besteht.

VORSTANDSARBEIT 2019

Im Jahr 2019 stand zunächst einmal die Neuwahl des Vorstands an. Leider mussten wir uns von Tobi, Christoph und Berkay verabschieden. Wir danken ihnen für ihre wundervollen Jahre im KJR Vorstand. Bei der Wahl wurden die restlichen Mitglieder erneut gewählt und eine weitere Person, die es aus zeitlichen Gründen leider bald nicht mehr schaffte uns zu unterstützen und damit das Vorstandsmandat abgab. Jedoch blieb uns mit Leni (Magdalena Hübner) unser jüngstes Vorstandmitglied erhalten.



In der Herbst Vollversammlung, wurde dann Michi (Michael Gierlinger) in den Vorstand gewählt. Damit fehlt uns nur noch ein Mitglied und wir wären wieder ganz voll besetzt!

Weiterhin traf sich der KJR Vorstand monatlich: hier wird immer über alles berichtet, anstehende Termine besprochen und geklärt, was es in den Aufgabenfeldern des KJR zu tun gibt. Projekte und Anliegen der Jugendverbände werden dabei genauso besprochen, wie und aktuelle Entwicklungen aus Arbeitsfeldern, wie z.B. der Partnerschaft für Demokratie. Eine gemeinsame Fahrt nach Oswiecim haben wir erstmal verschieben müssen – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Wir besprachen außerdem Zukunftsprojekte, wie das Jugendkulturzentrum in Dachau. Unser Vorsitzender vertritt unsere Anliegen und die der Jugend auch in der Öffentlichkeit und im Jugendhilfeausschuss.

Weitere wichtige Punkte, die monatlich auf der Tagesordnung standen, waren die Gemeindejugendarbeit und die Jugendsozialarbeit an Schulen. Gerade im Bereich der JaS könnte die Ausweitung des Angebots für die Grundschulen anstehen.

Unser Jugendleiter*innenfest sollte dieses Jahr zum Jubiläum am Walchensee stattfinden, jedoch machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Das Feiern wurde allerdings auf unserer diesjährigen großen und gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Jugendleiter*innen der Freizeiten nachgeholt.

Insgesamt wurde bei uns im Vorstand dieses Jahr viel geschafft, aber auf den Sitzungen und der Klausur auch viel gelacht. In unserem jungen Vorstandsteam hätten wir noch einen Platz für eine weitere ehrenamtlich engagierte Person, die mit Humor und gutem Essen so gut arbeiten kann wie wir! Du fühlst dich angesprochen, dann nimm einfach Kontakt auf mit einem von uns Vorstandsmitgliedern oder melde Dich in unserer Geschäftsstelle.



Michael Gierlinger,
neues Vorstandsmitglied
seit November 2019

UNSERE KJR-GESCHÄFTSSTELLE – DIE NÄCHSTE ERWEITERUNG STEHT SCHON AN

Da wir 2019 das Modellprojekt Demokratische Schule erfolgreich beantragt haben, können wir damit 2020 beginnen. Dafür erweitern wir unsere Geschäftsstelle im 1. Stock der Mittermayerstraße 22.



LUDWIG GASTEIGER

ist seit Oktober 2017 der Hauptgeschäftsführer des KJR Dachau und leitet die Geschäftsstelle. Er übernimmt die Gesamtverantwortung für die Arbeitsbereiche, das Personal und die Finanzen. Ebenso fallen die Gemeindejugendarbeit sowie die Jugendsozialarbeit an Schulen in seinen Aufgabenbereich.



KARIN KÄSER

unterstützt bei der Veranstaltungsorganisation und ist insbesondere für die Anmeldungen zu allen möglichen Veranstaltungen zuständig. Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die Bearbeitung der Zuschussanträge. Darüber hinaus ist sie für das Ferienportal, die Infomappe für Jugendleiter*innen, die Juleica und die Adressdatenbank verantwortlich.



MARGIT SAEGER

Margit ist verantwortlich für Kassenführung, Buchhaltung und die Büroorganisation. Darüber hinaus bearbeitet Margit auch einen Teil der Personalverwaltung. Karin und Margit vertreten sich gegenseitig.



TINA KÖMÜR

ist bei uns seit Mai 2019 für die Personalsachbearbeitung zuständig. Neben allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ist sie auch für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer*innen zuständig.

KONTAKTADRESSE

KJR DACHAU GESCHÄFTSSTELLE

KJR Dachau
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel 08131.356 78-0
Fax 08131-356 78-99
E-Mail email@kjr-dachau.de

Öffnungszeiten
Montag 15-17 Uhr
Dienstag & Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr und 15-17 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung jederzeit möglich.

ACHTSAMKEIT TUT GUT! DER GESUNDHEITSTAG DES KJR AM 11.10.2019

Ganz nach dem Motto „Achtsamkeit und Resilienz stärken“ trafen wir uns an einem Freitagnachmittag mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse zu unserem diesjährigen Arbeitertag in den Räumlichkeiten des Petersbergs, der sich in Erdweg im Hinterland von Dachau befindet. Allein die Fahrt dorthin konnte man schon als achtsam beschreiben.

Ausgegangen sind wir von einem entspannten Arbeitertag ohne erhebliche Anstrengungen. Doch es kam ganz anders.

Als wir uns alle gegen Mittag in der Bauernstube des Petersbergs einfanden in einer übersichtlichen, aber gemütlichen Runde mit ca. 13 Teilnehmer*innen einfanden, durften wir uns zunächst bei Kaffee, Getränken und Butterbrezen vorab stärken. Anschließend startete unser erster Referent Herr Buck mit einem Vortrag und einigen interaktiven Übungen wie der „One-Moment-Meditation“ und der „achte auf deine Golfbälle“ Übung mit uns in den Gesundheitstag. Aufgrund des schönen Wetters konnten wir sogar die ein oder andere interaktive Übung in der Gartenanlage des Fortbildungszentrums durchführen. Einige alltagstaugliche Ideen wie: Positive Powersätze helfen mir kurzfristig, Lächeln verändert meine Gemütslaune, Ziele positiv formulieren (rosa Elefant), Gelassenheit mit einer Minute meditieren und das Visualisieren von Zielen bringt mich dem Erreichen näher, konnte Herr Buck uns sehr gut vermitteln. Nun liegt es an uns diese Einstellung auch in den Arbeitsalltag einzubauen.



Der kleine Wanderweg zu unserem zweiten Teil des Tages, nach all diesem Input, tat uns allen ganz gut.

Nach einer kurzen nachmittäglichen Stärkung mit ein paar nachhaltigen und regionalen Köstlichkeiten, konnten wir uns auf den zweiten, gänzlich anderen Teil des Gesundheitstags vorbereiten. In diesem erwarteten uns nicht nur praktische, sondern vor allem auch sehr sportliche Herausforderungen. Wir dachten an gemütliche Rückenübungen, Atemtechniken oder ähnliches. Doch Herr Kautzleben, der Sport- und Gesundheitswissenschaften studiert, hatte einige Überraschungen für uns parat. Das Fitnessstudio haben wir uns jedenfalls für diesen Tag sparen können und wir kamen allesamt ganz gut ins Schwitzen. Die Übungen mit dem Luftballon, die auch einen gewissen Spaßfaktor mit sich brachten und auch das „Loslassen“ und „aufeinander Vertrauen“ waren schöne Übungen zur Stärkung der Resilienz. Gegen späten Nachmittag ging unser reichlich mit Vorträgen, interaktiven Übungen und ideengefüllter Mitarbeiter-Aktionstag dem Ende entgegen. Unsere bis dahin aufgebrauchten Kraftreserven durften wir zum Abschluss an unserer Smoothiebar mit einem „Very Berry“, einer „Green Queen“ oder einem „Immun-Boost-Smoothie“ wieder auffüllen.



SERVICE UND VERMIETUNG

MATERIALVERMIETUNG

Jugendorganisationen, Vereine, die Gemeindejugendarbeit, aber auch Firmen und Privatpersonen können in Absprache mit dem Materialwart und nach Abschluss eines Mietvertrages Material für Feste, Zeltlager, Geburtstage, Jubiläen etc. ausleihen. Preise und das Materialanfrageformular sind auf der Internetseite zu finden. Hier könnt Ihr auch die Verfügbarkeit des gewünschten Materials prüfen.



FELIX
HEINRICH
Materialwart und
Datenschutzbeauftragter

SEIT OKTOBER 2018...

Felix Heinrich ist Materialwart des KJR Dachau. Er schaut, dass die Materialien und der Kleinbus gut in Schuss sind, bearbeitet die eingehenden Reservierungen, nimmt die Ausgabe und Rücknahme vor und lässt Euch dann die Rechnung zukommen. Natürlich berät er Euch auch gerne, wenn Ihr noch Fragen zu den Materialien oder dem Kleinbus habt. Felix ist zudem Datenschutzbeauftragter des KJR Dachau, so dass ihr euch auch in allen Fragen zum Datenschutz an ihn wenden könnt.

KLEINBUSVERMIETUNG

Jugendleiter*innen der im KJR Dachau zusammengeschlossenen Jugendorganisationen können einen Kleinbus mieten. Bei dem Kleinbus handelt es sich um einen Ford Transit mit neun Sitzen (inkl. Fahrer*in) und einem großen Gepäckraum. Die letzte Rücksitzbank kann auch ausgebaut werden für mehr Staufläche.

Voraussetzung: Der Fahrer/die Fahrerin muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B besitzen und zuverlässig sein. Ein Fahrsicherheits-training wird empfohlen, z. B. direkt beim KJR Dachau. Die Anfrage zur Nutzung läuft ebenfalls über die Homepage.



DAS KÖNNT IHR BEI UNS MIETEN:

MATERIAL

- Biertischgarnituren
- Buttonmaschinen
- Infotafeln (Tafelfläche 1,5 m x 1 m)
- Großball (Ø ca. 1,4 m)
- Gerüstzelt (Bodenfläche 5,6 m x 6,0 m, Firsthöhe 2,7 m)
- Gerüstzelt (Bodenfläche 5,2 m x 9,0 m, Firsthöhe 2,7 m)
- Schwungtuch (Ø 4 m)
- Spielseile (nicht zum Tauziehen geeignet!)

TRANSPORTER

- Ford Transit, 9 Sitze

SEMINARRAUM UND -AUSRÜSTUNG

- KJR-Seminarraum in der Geschäftsstelle (alle Jugendorganisationen des KJR nach Absprache), für ca. 15 bis maximal 20 Personen
- Anfragen bitte per Mail an email@kjr-dachau.de

DAZU BUCHBAR

- Beamer
- Lautsprecher
- Funkmikros
- Pinnwände
- Moderationskoffer

DER KREISJUGENDRING

DIE GEMEINSCHAFT DER JUGENDORGANISATIONEN

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 15 Jugendverbände mit insgesamt mehr als 15.000 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahre bilden den Kreisjugendring Dachau.

Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter*innen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Informationsabende sowie die Vergabe von Zuschüssen.

Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau ein.

Die Jugendorganisationen entsenden ihre Delegierten zu unseren Vollversammlungen und wählen den Vorstand und die Vorsitzenden.

Außerdem wählt die Vollversammlung auch Vertreter*innen in den Jugendkreistag.



Die KJR Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des KJR. Hier treffen sich die Delegierten der Jugendorganisationen sowie der KJR Vorstand und fassen alle grundlegenden Beschlüsse für die Ausrichtung und die Arbeit des KJR.

JUGENDVERBANDSARBEIT – WIR UNTERSTÜTZEN DIE JUGENDORGANISATIONEN

FÖRDERUNGEN DER JUGENDARBEIT DURCH DEN KJR DACHAU

Auch 2019 hat der KJR Dachau aus Mitteln des Landkreises Dachau Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen vergeben. Auf unserer Homepage (www.kjr-dachau.de) können unter dem Menüpunkt Service – Zuschüsse das aktuelle Zuschussverzeichnis, dessen Fördergrundsätze und die Anträge heruntergeladen oder direkt online ausgefüllt werden. Neben der Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter*innen und gewählte Vorstandsmitglieder gibt es auch eine breitere Förderung von Veranstaltungen und Aktionen sowie innovativer Projekte aller Jugendorganisationen. Erfreulicherweise wurde der Antrag zur Erhöhung der Zuschussmittel an den Landkreis Dachau bewilligt, so dass nun 3.900 Euro mehr zur Förderung der Jugendorganisationen zu Verfügung stehen.

Damit kann der höheren Nachfrage nach Zuschüssen aus den Jugendorganisationen aufgrund der in 2017 geänderten Zuschussrichtlinien, größtenteils nachgekommen werden.

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den KJR Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Zuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von den Jugendorganisationen eigenständig verwaltet werden.

ARBEITSTREFFEN DER JUGENDORGANISATIONEN AM 02.10.19

Das Vernetzungstreffen wurde dieses Jahr durch den Besuch der Referentin Elisabeth Ternyik, die für das Thema bürgerschaftliches Engagement in der Jugendarbeit aufblüht, inhaltlich bereichert. Sie verdeutlichte, dass die Freiwilligkeit im Engagement immer im Blick behalten werden soll. Damit geht einher, dass Spaß am Ehrenamt stets eine besondere Bedeutung hat.

Der Wandel im Engagement ist zudem stark erkennbar durch zeitliche Begrenzungen, verstärkter Mitarbeit an Projekten sowie dem Wunsch nach Informationsteilnahme und Möglichkeiten zur Mitbestimmung. Mögliche Beteiligungen beim Klimacamp (16.-18.04.2020), KULT-Festival (01.-04.10.20) und Sternenlauf (2021) wurden besprochen und Wünsche sowie Ideen für die Zusammenarbeit notiert. Damit auch weiterhin eine Vernetzung zwischen den Jugendorganisationen im Landkreis Dachau stattfindet, wird 2020 ein Treffen organisiert.



ANSPRECHPARTNERINNEN

Organisation Vollversammlungen:
LUDWIG GASTEIGER UND KARIN KÄSER

Arbeitstreffen der Jugendorganisationen,
Beratung und Fortbildungen:
SUSI BAUR

Zuschüsse und Juleica:
KARIN KÄSER

FORTBILDUNGEN FÜR JUGENDLEITER*INNEN

FAHR SICHERHEITSTRAINING FÜR KLEINBUSSE AM 18.05.2019

Auf dem Platz der Bereitschaftspolizei Dachau wurde ein Fahrertraining mit Kleinbussen für Ehrenamtliche aus dem Dachauer Landkreis organisiert. Die zehn Teilnehmer*innen führten Bremsmanöver durch, übten das Einparken und lernten einen Slalomparkour rückwärts zu passieren. Nach der Schulung wurden sie durch ein Zeugnis von der Verkehrspolizei belohnt.



FORTBILDUNG ZUM THEMA „EINZELFALLHILFE“ AM 16.05.2019

Die Schulung der Einzelfallhilfe fand bei Haupt- und Ehrenamt großen Zuspruch. 23 interessierte Teilnehmer*innen lernten Inhalte über die Schweigepflicht bei der Arbeit mit jungen Menschen sowie Anzeichen von und Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung. Referentin Claudia Riedle vermittelte anschaulich Grundlagen und Inhalte dieser Begrifflichkeiten und ging auf alle Fragen der Anwesenden ein, sodass praxisnah der theoretische Input lebendig diskutiert wurde.

PLANSPIEL ZUM THEMA NACHHALTIGE ERNÄHRUNG AM 29.08.2019

Maike Carlsburg entwickelte für Ihre Masterarbeit ein Planspiel, in welchem Sie die UN-Nachhaltigkeitsziele genauer unter die Lupe nahm. Durchgeführt wurde das Spiel mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings Dachau. In einem Rollenspiel konnten die Teilnehmer*innen herausfinden wie sich ihr Einkaufsverhalten von Lebensmitteln auf die Umweltbilanz auswirkt. Durch den Perspektivenwechsel lernten sie Argumentationen anzuwenden, zu verstehen und Kompromisse im Hinblick auf die UN-Ziele einzugehen.

MULTIPLIKATOR*INNEN-SCHULUNG ZUM THEMA „CYBERMOBBING & HATE-SPEECH“ AM 07.10.2019

Die Referenten Detlef Beck und Mark Cleavenger informierten die zehn Teilnehmer*innen darüber, welche verschiedenen Begriffe und Bedeutungen es zum Thema Hass im Netz gibt. Dabei erlernten sie die Anwendungsmöglichkeiten der Internetplattform LOVE-Storm, auf jener unter anderem in Rollenspiel-Chats geübt werden kann, wie man erfolgreich auf Hass im Netz reagiert. Die Teilnehmer*innen lernten durch eigene Erprobung wie mit der Seite umgegangen und selbstständig Trainings erstellt und in ihre Arbeit eingebunden werden können.

INFOABEND ZUM THEMA „SUCHT“ AM 15.10.2019

Da ehrenamtliche sowie hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Jugendlichen immer wieder mit dem Thema „Sucht“ in Berührung kommen, vermittelte die Fachreferentin Evelyn Heilscher von Condros e.V. Drogenberatung München einen inhaltlichen Überblick zu diesem Problemfeld und ging auf gestellte Fragen ein. Die Teilnehmenden diskutierten aufmerksam und alltagsnah darüber, welche Faktoren in den Bereichen „Person“, „Umfeld“ und „Suchtmittel“ für den Konsum förderlich oder hinderlich sein können.



WIR BIETEN FÜR EUCH AUF ANFRAGE AUCH JUGENDLEITERFORTBILDUNGEN AN – EINFACH BEI UNS MELDEN!

ERSTE-HILFE-KURS AM 08.11.2019

Auch dieses Jahr füllte sich der Tagungsraum für den Kurs in Erster Hilfe, welcher von Herrn Karlstetter vom Bayerischen Roten Kreuz durchgeführt wurde. Unter den 17 Interessierten befanden sich Betreuer aus den Freizeiten des Kreisjugendrings sowie Jugendleiter*innen aus den unterschiedlichsten Jugendorganisationen. Mit Humor führte Herr Karlstetter durch das Seminar am Freitagnachmittag, wobei der Referent die wichtigsten Punkte zur Lagerung, Herzdruckmassage und Verbandsmaterialien erläuterte.

SEIT 2019 NEUMITGLIED BEIM KJR: DIE NAJU NATURSCHUTZJUGEND

NAJU-KINDERGRUPPE DES LBV DACHAU

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogelschutz (LBV). Im Landkreis Dachau gibt es eine NAJU-Kindergruppe. Die „Falken-Gruppe“ trifft sich einmal im Monat an einem Freitag. Die Kinder sind 7-11 Jahre alt und werden gut eine Woche vorher per Mail eingeladen. Wir spielen je nach Jahreszeit rings um den Landschaftssee in Dachau-Süd und besprechen Themen wie: die Brutvögel am See, Insekten, Blüten, Früchte und Blätter, Zugvögel, Vogelfütterung, den Vogel des Jahres, die Überwinterung der Tiere u.v.m.

Die jungen Forscher*innen lernen bei den Ausflügen in die Natur auch das Beobachten von Vögeln, weswegen wir jedes Mal die Ferngläser auspacken.

Wir haben am Jahresanfang Nistkästen für Gartenvögel gebaut und drei Insektenhotels für Wildbienen, die in der Umgebung des Landschaftssees aufgehängt wurden.

Im Sommer haben die „Falken“ eine Fledermaus-Führung besucht. Außerdem sind wir zu einem Imker gegangen und haben die Welt der Honigbienen kennengelernt.

Im Herbst bauten wir wie jedes Jahr mit großer Freude Unterschlupfe für Igel und andere Waldtiere. Zu Beginn des Winters richteten die Kinder dann die LBV-Fütterungsstelle am Landschaftssee ebenfalls begeistert ein.

Im kommenden Jahr stehen schon zwei Ausflüge fest: Das Museum „Mensch und Natur“ und die Vogel-Auffangstation in Regenstauf. Weitere Infos zur NAJU gibt es auf unserer Homepage.



NATURSCHUTZJUGEND IM LBV - NAJU

ELISABETH SCHWARZMAIER

E-Mail: kindergruppe.dachau@lbv.de

www.lbv-dachau.de/kinder-und-jugend.html



BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände KJG (Katholische junge Gemeinde) und KLJB (Katholische Landjugendbewegung), sondern die aller Pfarrjugendlichen. Der Vorstand des BDKJ bestand im Jahr 2019 aus Bettina Döring, Fabian Edinger und Aaron Schweiger. Unter dem Motto „Jugendarbeit neu gedacht“ haben wir einen Zukunftsprozess gestartet, um die kirchliche Jugendarbeit im Landkreis Dachau fit für die Zukunft zu machen. Neben den Kreisversammlungen und einer umfangreichen Vertretungsarbeit in diversen Gremien etablierte der BDKJ das Kreis austauschtreffen als Networking-Veranstaltung für die Jugendverantwortlichen der Landpfarreien. Auch politisch hat sich der BDKJ engagiert. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring und anderen Jugendorganisationen haben wir eine Veranstaltung zu den Kommunalwahlen 2020 vorbereitet. Die diözesane Großveranstaltung „Jugendkorbinian“ fand wieder im November statt. Eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener machte sich von Dachau aus zu Fuß auf den Wallfahrtsweg nach Oberschleißheim und bestritt von dort aus die letzte Etappe mit der S-Bahn. In Freising wurden die Wallfahrer*innen mit einem großen Gottesdienst im Dom und einem Jugendfestival belohnt.



Das Highlight des Jahres war die 72-Stunden-Aktion Ende Mai. „In 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen“ war das Motto der bundesweiten Sozialaktion der katholischen Jugendarbeit. In diesen drei Tagen engagierten sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Projekten. Der Einsatz für andere und mit anderen stand dabei im Mittelpunkt. Auch im Landkreis Dachau waren mehrere Gruppen mit dabei. So hat der sozial-caritative Arbeitskreis „Handeln statt nur Reden“ des Gymnasiums Markt Indersdorf eine Sammelaktion für alte Handys veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem katholischen Hilfswerk „missio“ wurden diese recycelt; der Erlös floss in soziale Projekte. Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Dachau haben den Kirchplatz verschönert. Es wurden neue Sträucher und Büsche gepflanzt, eine Bank gebaut und aus einem alten Hasenstall ist ein Insektenhotel entstanden. Die Dachauer Pfarrjugend von St. Peter hatte ebenfalls ein Naturprojekt. Hier ist um die Kirche herum durch das Anlegen einer Blumenwiese neuer Lebensraum für Bienen geschaffen worden. Außerdem wurde liebevoll ein Insektenhotel gebaut. In Karlsfeld hat der Pfadfinderstamm „ANJO II“ einen Diskussionsnachmittag mit Filmvorführung zur Seenotrettung im Mittelmeer veranstaltet. Trotz der vielen und größtenteils auch körperlichen Arbeit sind die Gruppen im Jahr 2019 mit viel Motivation und Freude an ihre Projekte herangegangen. Rückblickend wurde wieder einmal deutlich, wie gut sich die katholische Jugendverbandsarbeit und die Jugendarbeit in den Pfarreien ergänzen. Wir finden es großartig, was junge engagierte Menschen ehrenamtlich auf die Beine stellen und möchten hierfür „Danke“ sagen.



BDKJ KREIS DACHAU
Gottesackerstr. 17, 85221 Dachau
Telefon: 0 81 31 - 81 845
E-Mail: info@bdkj-dachau.de
Web: www.bdkj-dachau.de



DEUTSCHE BEAMTENBUND JUGEND BAYERN (DBBJB)

Im Jahr 2019 haben dreizehn Vorstandssitzungen stattgefunden, neun Sitzungen der Landesjugendleitung (von Februar bis Dezember) und vier Sitzungen der Bezirksjugendleitung Oberbayern (von Februar bis Oktober). Zum Austausch über aktuelle Themen sowie Zusammenarbeiten erfolgten auch Teilnahmen an sechs Sitzungen der Kreisjugendleitung München-Stadt in München (von Januar bis Oktober). Der dbbj Bayern hat 2019 außerdem bei den Vollversammlungen des Bayerischen Jugendringes, des Bezirksjugendringes Oberbayern sowie des Kreisjugendringes Freising teilgenommen. Vom 10.05.2019 bis 11.05.2019 veranstaltete das dbb Vorsorgewerk einen Jugendworkshop in Berlin zum Thema „Moderne Ansprachekonzepte zur Neumitgliederwerbung“. Auch hier nahm der dbbj Bayern teil. Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit der Landesjugendleitung und der Bezirksjugendleitung Oberbayern zahlreiche Veranstaltungen angeboten. Den Auftakt bildeten im Januar eine Eisstockgaudi in München und im Februar ein parlamentarischer Abend sowie der Besuch des Polizeimuseums in München. Im März folgten dann zwei JAV-Schulungen und im April der entspannende Besuch in der Therme Erding. Der Mai beinhaltete erneut eine JAV-Schulung, aber auch eine Brauereiführung im Airbräu des Flughafens

DBBJB

GESCHÄFTSSTELLE MÜNCHEN
Dachauer Straße 4/V | 80335 München
Tel 089/54 502 330
E-Mail info@dbbj.de



München. Im Juni ging es mit einer Alpakawanderung in Pfaffenhofen dann hinaus in die Natur. Auch in der zweite Jahreshälfte 2019 gab es viele, abwechslungsreiche Veranstaltungen. Im August fand vom 05.-09.08.2019 der erste Teil unseres Europaseminars in Belgrad statt und am Ende des Monats besuchten unsere Mitglieder den Kletterwald in Vaterstetten. Vom 09.-13.09.2019 wurde dann der zweite Teil des Europaseminars in Belgrad durchgeführt und im Oktober ging es im Rahmen einer weiteren Reise von 02.10.2019 bis 05.10.2019 nach Dublin. Den Abschluss der an Highlights reichen Veranstaltungsreihe bildeten der Besuch der Hopffisterei in München im November sowie eine Lichterfahrt und der Besuch des Weihnachts- und Wintermarkts im Flughafen München.



DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG

Wir, die Pfadfinder des Stammes Anjo II Karlsfeld, hatten auch 2019 wieder ein aufregendes Jahr mit vielen großartigen Erlebnissen und Erfahrungen für uns Leiter, wie auch für unsere Kinder.

Das Jahr startete mit unserer Christbaumaktion Mitte Januar, die wir seit einigen Jahren wieder ins Leben gerufen haben. Dabei sammelten wir die Christbäume in vier Gebieten von Karlsfeld gegen eine kleine Spende ein, um genug Feuerholz für unser Grundstück zu haben. Einen Teil der eingenommenen Spenden gaben wir an den AMANI e.V. weiter, ein Verein aus Karlsfeld, der einen Kindergarten in Tansania für Kinder mit sozial schwachem Hintergrund aufbaut. Ein anderer Teil kam der Seenotrettung zu Gute. Unsere Kinder waren mit vollem Elan dabei und wir sind froh, dass wir die Aktion wieder in unser Jahresprogramm aufgenommen haben.



Die weiteren Highlights des Jahres waren unsere beiden Zeltlager, über das Pfingstwochenende und die ersten beiden Sommerferienwochen.

An Pfingsten ging es dieses Jahr nach Penzberg und es waren viele neue Kinder dabei, die zum ersten Mal „Lagerluft“ schnupperten. Im Sommer fuhren wir dieses Jahr mit unserem Stamm zum Mattsee in der Nähe von Salzburg, wo wir knapp zwei Wochen mit Spiel und Spaß verbrachten.

Zum Abschluss des Jahres haben wir gemeinsam mit den Eltern der Kinder und unseren Ehemaligen unseren Stammtag auf unserem Grundstück gefeiert. Dort haben wir bei Würstel und Stockbrot das Jahr mit Bildern und Lagerfeuermusik ausklingen lassen.

Wir hoffen wir konnten euer Interesse wecken und wenn ihr Lust habt kommt einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns sehr freuen.

DPSG PFADFINDER
STAMM ANJO II KARLSFELD
DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG
ANNETTE ZYLLA
Smaragdstraße 18 | 80995 München
Tel 089. 150 900 94
E-Mail kontakt@dpsg-karlsfeld.de
www.dpsg-karlsfeld.de

KINDER- UND JUGENDTHEATER IN DER MUCKERL-BÜHNE E.V.

2019 spielten wir, nicht wie die vergangenen Jahre zwei Theaterstücke pro Jahr, sondern nur eines für welches wir ein Jahr lang probten. Wir spielten Anfang des Jahres das Krimidinner „Bestattungsinstitut Krämer“, welches sehr gut bei dem Publikum ankam. Auch dieses Jahr wurde die Regie wieder von unserer Jugend übernommen.



Zudem spielten wir wieder mit den Erwachsenen zusammen, was sehr effizient ist, da langjährige Erfahrung auf der Bühne und neue Ideen zusammenfinden. Die Vorbereitungen für das neue Stück laufen bereits auf Hochtouren. Es wird mit viel Spaß und Freude geprobt und jeder darf seine Ideen und Anregungen mit einbringen. Auch lange Proben an den Wochenenden werden genutzt, um noch textsicherer zu werden und noch mehr Spielerfahrung zu erhalten. Derzeit hat der Verein Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren, die sich jeden Donnerstag treffen.

KINDER- UND JUGENDTHEATER
DER MUCKERL - BÜHNE E.V.
JEANNE GRÄFE
E-Mail jeanne.graefe@gmx.de



TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DACHAU E.V. DITIB JUGEND DACHAU

Das Jahr 2019 bot für die DITIB Jugend, die sich als Anlaufstelle für Fragen rund um den Islam und die Moschee in Dachau versteht, eine Menge abwechslungsreicher Aktionen. Hierzu zählten regelmäßige Veranstaltungen, wie der Mädeltreff für Jugendliche und junge Erwachsene, islamischer Religionsunterricht für Kinder, Nachhilfeunterricht für Grundschüler*innen in Deutsch und Mathe und das gemeinsame Freitagsgebet, aber auch gemeinschaftlich veranstaltete Abendgebete sowie Festtags- und Morgengebete an islamischen Festen (Ramadanfest am 04.06.2019 und Opferfest am 11.08.2019).

Außerdem fanden im Jahresverlauf wieder eine Reihe von Veranstaltungen der eigenen Gemeinde statt. Dazu zählte am 07.04.2019 ein Jugendtreff mit dem Sitzungsthema „Die Wichtigkeit der Jugend“, der von der Islamwissenschaftlerin Frau Sule Önder geleitet wurde. Ein spiritueller und kulinarischer Höhepunkt war am 13.09.2019 der Asure-Tag, bei dem im Anschluss an das Freitagsgebet als Andenken an den 10. Tag des Monats Muharrem nach dem islamischen Kalender eine besondere Süßspeise serviert wird. Diese besteht aus gekochten und getrockneten Früchten, Mandeln, Nüssen, aber auch Bohnen, Kichererbsen und Weizen



mit Granatapfel und/oder gehackten Nüssen.

Mit viel Engagement nahm die DITIP Jugend am 14.07.2019 am Interkulturellen Familienfest am Ernst-Reuter-Platz teil und gestaltete die Veranstaltung, die in Kooperation mit der Stadt Dachau und dem Bürgertreff Dachau-Ost organisiert wurde, aktiv mit. Weitere Highlights waren am 03.10.2019 der Tag der offenen Moschee in Dachau und der Besuch des Theaterstücks „Oh Gott, die Türken integrieren sich!“ der türkischen Theatergruppe Ulüm am 18.10.2019 im Adolf-Hölzel-Haus Dachau. Beide Veranstaltungen fanden im Rahmen der 6. Interkulturellen Wochen in Dachau statt.

Die DITIP Jugend besuchte 2019 auch drei externe Veranstaltungen. Am 05.05.2019 nahm sie am Internationalem Kinderfest teil und unterstützte dieses Event, das vom Türkischen Elternverein Dachau organisiert wurde. Am 22.07.2019 erfolgte die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung für die Opfer des OZE-Attentats in München.

Zum Jahresabschluss besuchte die DITIP Jugend dann noch einen Vortrag des Kinder- und Jugendpsychologen Dr. Mehmet Colak zum Thema „Der Einfluss von elterlichem Verhalten auf die Charakterentwicklung von Kindern“ im Adolf-Hölzel-Haus Dachau, der vom Bildungsreferat des türkischen Generalkonsulats München organisiert wurde.

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE
ZU DACHAU E.V.
DITIB JUGEND DACHAU
NILÜFER ALTAY
Von-Herterich-Str.2b | 85221 Dachau
Tel 08131. 87 67 1
E-Mail dachau@ditib-jugend.bayern



EVANGELISCHE JUGEND DACHAU UND LANDKREIS

Ein ganz wundervolles Jahr liegt hinter uns. 2019 brachte viel Neues. Die Mitarbeiterkreise der 4 Kirchengemeinden wachsen zum größten Teil stetig.

Die Mischung aus Aktionen, Fortbildungs- und Freizeitangeboten finden viel Zuspruch und sind gut besucht. Im Bereich Fortbildungen haben wir dieses Jahr natürlich mit dem klassischen Grundkurs insgesamt 9 Jugendliche zu zertifizierten Jugendleitern ausbilden lassen. Außerdem gab es ein Erste-Hilfe-Kurs Spezial, ausgerichtet vom Roten Kreuz für den Einsatz in der Jugendarbeit, bezuschusst durch den KJR Dachau.

Auf unserem jährlichen RegioStartUp – Fit für Jugendarbeit haben wir mit Förderung des BJR tolle Referent*innen einladen können. Unsere Jugendleiter*innen konnten als Multiplikatoren verschiedene Workshops besuchen u.a. Suchtprävention mit Condrobs Inside e.V., Poetry-Slam mit dem Bayerischen Meister (U20) Darryl Kiermeier oder ZeroWaste und DIY mit der Bloggerin Aline vom aufdieHand.blog.

Sie lernten wie solche Workshops organisiert werden und somit entstand ein ganz persönlicher Methodenkoffer, der den Gemeinden zugutekommt.

Unterm Jahr gab es allerhand Aktionen und vor allem Renovierungen. Das alte Gemeindehaus der Korneliuskirche haben wir für einen Tag zum ActionPainting-Gebiet erklärt und als Mitarbeiterkreis der Korneliuskirche ordentlich mit Farben gespielt. Die Friki, Gnaki und Koki haben ihre Räume renoviert. Neue Couchen, neuer Anstrich, neue Beleuchtungen und das Sahnehäubchen: Jede dieser 3 Kirchengemeinden hat einen neuen Kickertisch bekommen, der zum Großteil von der Sparkasse Stiftung für Soziales gesponsert wurde.

Die Tische sind nachhaltig produziert, hochwertig und machen richtig Laune. Die Friki (Saftladen) und Koki (Der Keller) haben jeden Montag (nicht in den Ferien) ab 17 Uhr einen offenen Treff, wo gekickert werden kann. Natürlich gibt es Getränke und hin und wieder wird gekocht. Musik hören und ratschen sind stets im Programm für alle ab 13-27 Jahre.



Mit unseren Freizeiten ging es dieses Jahr hoch her. Wir waren auf der ausgebuchten Kinderfreizeit Jettenbach mit rund 30 Kindern auf Zeitreise. Der Zeitlord nahm uns mit auf seine Reise, um seine Familie wieder zu finden, die durch einen Riss in der Zeit von ihm getrennt war. So reisten die Kinder durch verschiedene Zeitepochen und sammelten Zeitperlen für den Zeitlord. Natürlich blieb neben den Anstrengungen für den Zeitlord auch jede Menge Zeit für Entspannung, kreatives Tun und Badespaß. Gefördert durch den KJR.

Ein großes Novum unter den Freizeitangeboten war die ActionWeek (durch BJR gefördert), eine Outdoor-Woche für 13-15-jährige. Die Gruppe von insgesamt 25 Jugendlichen hat die ganze Woche über offenem Feuer gekocht und im Einklang mit der Natur gelebt. Auf dem Zeltplatz der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf hat man seinen ganz eigenen Bereich zum Zelten und kann dort allerlei Schabernack treiben, Musik hören und machen und immer in die Weiten der Isar-Auen verschwinden, fernab von Zivilisation und hektischem Alltag, um mit Gleichgesinnten abzuschalten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Die Flyer zum Anmelden sind schon erschienen!

Am Ende des Jahres gibt es traditionell die Kinderadventsfreizeit, die auch durch den KJR bezuschusst wird und zum Großteil von der Jugend der Korneliuskirche gestaltet wird. Mit rund 35 Kindern konnten Eltern mitten im Dezember ihre Kinder nochmal zum kreativen Basteln, Singen und Spielen an das liebe Team geben und sich somit etwas Zeit zum Geschenke packen verschaffen.

Wer mehr Bilder und weitere Aktionen sehen möchte, kann uns auch auf Instagram besuchen. Wir danken dem Team vom KJR, für alle Mühe und Unterstützung, die uns jedes Jahr erneut zuteil wird.

EVANGELISCHE JUGEND FRIEDENSKIRCHE,
KORNELIUSKIRCHE UND GNADENKIRCHE
ENRICO HALBAUER



Friedenskirche
Uhdestr. 2 | 85221 Dachau
Tel 08131. 31 89 24 6
E-Mail enrico.halbauer@elkb.de
Instagram ej.dachau

FISCHERJUGEND

Der Anglerclub Indersdorf e.V. hat eine starke Jugendgruppe mit Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern, fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Jungangler*innen aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften.

Für das Jahr 2019 waren fast jeden Monat ein gemeinsames Fischen bzw. theoretische Unterweisungen geplant. Im August führten wir unser eigenes kleines Minizeltlager an unserem See in Bergkirchen durch und im Oktober fand ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Unsere Jugendlichen sind mit Begeisterung bei allen Veranstaltungen dabei.



Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt wird. Ebenfalls beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer (z.B. RAMADAMA-Aktionen). Ein weiterer Mittelpunkt der Jugendarbeit ist die chemische Gewässeruntersuchung, die seit dem Sommer 2016 neu in die aktive Ausbildung aufgenommen wurde. Die jungen Angler*innen sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Angler*innen selbstverständlich auch zur Seite.



FISCHERJUGEND

RONNY STRAUSS

Am Kreuzfeld 4 | 85232 Bergkirchen

Tel 0176.235 047 22

E-Mail r.strauss@t-online.de

GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist.

Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich-politische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Arbeit, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und für ein soziales Europa. Darüber hinaus bieten wir eigene Angebote zur arbeits- und sozialrechtlichen Beratung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro) oder prekär Beschäftigte/Praktikant*innen. Dazu gehört für uns



auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. In unseren Jugendgremien wie dem Regionsjugendausschuss treffen sich viele politisch interessierte Gewerkschaftsmitglieder. Wir bereiten zum Beispiel (Gegen-)Demonstrationen vor, planen Sommerfeste oder beteiligen uns in Bündnissen. Besonders wichtig sind uns auch die von uns organisierten Gedenkfeiern im ehemaligen KZ Dachau, sowie zum Jahrestag des Oktoberfestattentats. In unseren Gremien planen Jugendliche zudem selbstständig ihre Jahresthemen. Im Jahr 2020 wird der Schwerpunkt auf der Gedenkarbeit liegen, aber auch unsere Positionen als Gewerkschaftsjugend zu den Kommunalwahlen werden 2020 eine große Rolle spielen. Dazu planen wir eine Menge Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten.

DGB-JUGEND MÜNCHEN

KRISTOFER HERBERS

Schwanthalerstraße 64 | 80336 München

E-Mail jugendsekretariat-muenchen@dgb.de



BAYERISCHE JUNGBAUERNSCHAFT E.V. JUNGBAUERNSCHAFT DACHAU

In der Jungbauernschaft Dachau sind seit 1984 die Junglandwirte im Landkreis organisiert. Auf Landkreisebene vertreten wir unseren Dachverband, die Bayerische Jungbauernschaft. Ziel der Jungbauernschaft ist es, die Junglandwirte im Landkreis zu vernetzen und das Fachwissen zu erweitern. Deswegen veranstalten wir regelmäßig Fachveranstaltungen und Exkursionen. So waren wir dieses Jahr unter anderem bei Awiko, einem der größten Kartoffelverarbeiter weltweit. Das Werk in Rain am Lech verarbeitet jährlich etwa 270.000 Tonnen Kartoffeln. Bei der Führung konnten wir eindrucksvoll den Weg von der Kartoffeln zu Pommes und Co. begutachten. Auch eine Auslandsreise steht einmal jährlich auf dem Programm der Jungbauernschaft. Unsere diesjährige Studienfahrt führte uns nach Spanien in die Region um Valencia. Es ist jedes Jahr wieder



spannend, mehr über die Landwirtschaft in anderen Regionen und Ländern, aber auch über die Kultur und die Mentalität der Menschen vor Ort, zu erfahren. Außerdem kommt die Geselligkeit natürlich auch nicht zu kurz, wie bei Grill- und Weihnachtsfeier sowie Ausflügen zum Ski- oder Schlittenfahren. Der jährliche Kathreintanz im Herbst und der Mähdrescherball im Fasching sind große, traditionelle Veranstaltungen unseres Vereins. Aktuelle Informationen zu unserem Verein und anstehenden Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/JungbauernschaftDachau>
Wir freuen uns immer über motivierte neue Mitglieder.



JUNGBAUERNSCHAFT E.V.
SEBASTIAN RAUCH
1. Vorsitzender
Schulmeisterberg 17a | 85229 Niederroth
Tel 08136.84 57 oder 0151. 57 924 496
E-Mail rauchsebastian@t-online.de

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)



Die Jugendorganisation des BUND Naturschutz (JBN) ist in der Stadt Dachau, Karlsfeld, Markt Indersdorf, Weichs, Vierkirchen, Haimhausen und in der Ortsgruppe Odelzhausen/Pfaffenhofen/Sulzemoos mit Kindergruppen vertreten. In Odelzhausen hat sich auch eine Jugendgruppe gegründet. Alle Kontaktdaten sind auf der Homepage der Kreisgruppe Dachau unter Kinder+Jugend zu finden. Die Wilden Biber (Kindergruppe in Odelzhausen) treffen sich meistens alle 14 Tage an wechselnden Orten im Gemeindebereich von Odelzhausen, Pfaffenhofen oder Sulzemoos und erkundet die jeweiligen Örtlichkeiten. Im Moment sind 38 Familien in der Whatsapp-Gruppe. Zusätzlich werden noch 78 Familien über einen

Mail-Verteiler über die anstehenden Aktivitäten informiert. Die Treffen sind unterschiedlich gut besucht: mal sind 24 Kinder dabei, mal sind es nur 10. In den letzten Monaten waren wir im Wald, am Bach und auf den Wiesen unterwegs. Wir haben versucht Butter zu machen (ist leider nicht gelungen, aber die Sahnemischung auf frischem Brot hat trotzdem reißenden Absatz gefunden) und wir waren im Jugendzentrum und haben aus Weidenzweigen Bogen und Pfeile gebaut. Im Dezember haben wir das Jahr mit einer Fackelwanderung ausklingen lassen. Im Januar geht es wieder weiter und wir suchen Tierspuren im Schnee, bauen Lager im Wald oder fahren ins Kindermuseum nach München. Im Frühling und Sommer werden wir Kräuterquark machen und vielleicht ein Weidentipi bauen. Auf jeden Fall ist immer was los und wir freuen uns über neugierige Kinder, die gerne draußen sind.



**JUGENDORGANISATION
BUND NATURSCHUTZ (JBN)**
GERDA WEINBACHER
Anton-Hechtl-Straße 7 | 85221 Dachau
Tel 08131.35 25 88
E-Mail gerda.weinbacher@gmx.de



Jetzt kostenlos* Girokonto eröffnen.

Modern ist eine Bank, die nicht auf neu macht, sondern Sinn macht.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

*Mit deinem VR-Meinkonto und der VR Banking App hat du deine Finanzen immer im Blickfeld. Und das Beste - dein VR-Meinkonto ist bis zum 26. Geburtstag kostenlos, inklusive Girocard. Alle Infos gibt es online oder in deiner Geschäftsstelle.



JUGENDROTKREUZ UND WASSERWACHTJUGEND



Das Jugendrotkreuz und die Wasserwachtjugend sind ein Teil der großen Rotkreuz-Familie in Dachau. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Hilfsbereites machen möchte und an Gruppenstunden, Ferienfreizeiten (2020 geht es nach Österreich), Zelten und Wettbewerben Spaß hat, ist beim JRK und der WaWa Jugend an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen steht bei uns an erster Stelle.

Im Jugendrotkreuz Kreisverband Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden die Kinder in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter*innen zuständig. Die Gruppenstunden im Landkreis Dachau findet man in Al-

tomünster, Dachau, Haimhausen, Markt Indersdorf und Odelzhausen. Das Jahr 2019 war ein aufregendes Jahr für das Jugendrotkreuz. Wir besuchten den Geburtsort des Roten Kreuzes im italienischen Solferino. Gleich darauf folgten unser Bezirkswettbewerb und natürlich der Landeswettbewerb, an dem eine unserer Gruppen wieder teilnehmen konnte. Außerdem fand Dank uns erneut die Blutspende in Markt Indersdorf statt und das gleich vier Mal. Wir freuen uns immer über neue motivierte Mitglieder in unserer Rotkreuzfamilie.

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Mitglieder kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ ist hier das Motto! Aber nicht nur das Schwimmen, sondern auch das Helfen wird bei der Wasserwachtjugend gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen, wie z.B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie nach Altersstufen getrennt. Es ist dabei schon von Vorteil, wenn Interessierte bereits das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen. Egal in welcher Gemeinschaft, jede Menge Spaß und neues Wissen zur Ersten Hilfe sind garantiert.



JUGENDROTKREUZ (JRK)
GEMMA MARIA CLEOBURY
Rotkreuzplatz 3-4 | 85221 Dachau
Tel. 08131.36 63 0 | Fax 08131.36 63 55
E-mail jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de

WASSERWACHTJUGEND
CARMEN KORNALIK
Rotkreuzplatz 3-4 | 85221 Dachau
Tel. 08131.36 63 0
E-mail carmen.kornalik@wasserwacht-dachau.de

SPORTJUGEND DACHAU

Die Sportjugend im Landkreis Dachau ist in über 100 Vereinen organisiert und es sind fast 20.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre darin aktiv.

Hauptschwerpunkte sind neben der Jugendarbeit in den Abteilungen und Vereinen, die Jugendbildungsmaßnahmen (JuBi) und die Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter (Ae).

Wir führen jährlich eine Vereinsjugendleitertagung durch, die wir unter ein Motto stellen und versuchen hierzu interessante Vorträge zu gestalten und Referent*innen zu gewinnen. An dieser Tagung dürfen nicht nur Vereinsjugendleiter, sondern es sollen auch Be-

treuer*innen und Trainer*innen aus der sportlichen Jugendarbeit teilnehmen. Für Anregungen und Themenvorschläge sind wir immer dankbar.

Bei Bedarf versuchen wir auch Fortbildungen zu organisieren, z.B. Zuschüsse in der sportlichen Jugendarbeit, Jugendordnung, Jugendsprecher*innen im Verein.

BAYERISCHE SPORTJUGEND KREIS DACHAU
RENÉ UHLEMANN
Mobil 0177.61 66 86 3
E-Mail kjl@bsj-dachau.de



BERICHT VOM WINTERKICK:

Nach zwei Wochen war es so weit: Der traditionelle Winterkick des TSV Dachau 1865 ging mit dem U11 Finalturnier am 06.01.2020 zu Ende. In insgesamt 16 Turnieren kämpften die verschiedensten Mannschaften aus dem Dachauer Landkreis mit Spielern im Alter von 6-18 Jahren um den Sieg in ihrer Altersklasse. Insgesamt über 400 ehrenamtliche Helfer, über 20 Schiedsrichter und 1600 Spieler trugen zum großen Erfolg der über die Landkreisgrenze hinaus bekannten Veranstaltung bei.



THW-JUGEND DACHAU



Rückblickend auf das Jahr 2019 gab es sehr viele Highlights. Angefangen von den ganzen Ausflügen, der Teilnahme und Planung der Festivitäten, über zur regelmäßigen technischen Ausbildung und das inzwischen mit zwei Jugendgruppen. Klarer Favorit für die Jugendlichen war dieses Jahr die erstmalig durchgeführte 24h Übung. An 4 verschiedenen Schauplätzen wurde es dann ernst: „Hausexplosion“, „Vermisstensuche“, „Schwerer Verkehrsunfall“, „Wasserrettung“. Das unsanfte Wecken mit einem Alarm gehörte schließlich auch dazu. Ein weiteres erfreuliches Thema ist der Zuwachs bei uns. Wir haben uns Mitte des Jahres dazu entschieden

TRACHTENJUGEND D' AMPERTALER UND DIE GLONNTALER

Die Ampertaler Trachtlerjugend zählt zur Zeit ca. 60 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Etwa 10 bis 12 Paare treffen sich 14-tägig mit ihren Jugendleitern Evi Wittmann und Lothar Mann zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus bzw. im Schützenheim 3-Rosen-Saal.

Es werden sowohl die traditionellen Volkstänze, die „speziellen Dachauer Tänze“ wie auch interessante Tänze aus dem weiteren Umkreis erlernt.

Bei offiziellen Auftritten tragen die Kinder die historische Dachauer Bauertracht, wie sie um 1870 in Dachau getragen wurde. Diese Tracht stellt der Verein den aktiven Tänzern als Leihgabe gerne zur Verfügung. Erhalt und Pflege der Tracht, der Tradition, des Brauchtums und der heimischen Mundart hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, genau so wie Volkstänze, Volksgesänge und Volksmusik zu pflegen – und ganz wichtig: die Pflege, Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit. Nachstehend ein paar Beispiele unserer zahlreichen Aktionen übers Jahr verteilt. Unter dem Motto „Brauchtum erleben und mitgestalten“ in der Alten Brauerei Stegen am Ammersee zeigten unsere Kinder

2 Gruppen zu bilden, die jeweils alle 2 Wochen montags, bzw. mittwochs Ausbildung haben. Nur so konnten wir das Ausbildungsniveau halten. Abgeschlossen haben wir das Jahr mit der Vereinsversammlung des THW-Jugend Dachau Vereins sowie mit der Weihnachtsfeier. Unmittelbar danach fangen schließlich bereits die Planungen für 2020 an.

Weitere Details und Bilder zu allen Aktivitäten findest Du auf Facebook:

<https://www.facebook.com/thwjugenddachau> und Instagram [thwjugenddachau](#).

Du bist zwischen 10-18 Jahren und interessiert auch mitzumachen? Dann melde dich doch einfach bei uns.

THW JUGEND DACHAU

PHILIPP RENOTH

Neufeldstraße 4 | 85232 Bergkirchen

Mobil 0152.31 786 757

E-Mail: jugend@thw-dachau.de

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Dachau

zusammen mit dem Vortänzer der Tanzmusi „Die Zwielerwurzn“ bayerische Figurentänze und luden die anwesenden Gäste zum Mittanzen ein.

Im März 2019 fand die Jugendleiterwahl im Ludwig-Thoma-Haus statt, bei der die beiden Jugendleiter wieder in ihrem Amt bestätigt wurden.

Ein besonders Ereignis des Jahres war der Besuch des Berliner Modefotografen Gregor Hohenberg, der fünf Jahre lang durch zweiundzwanzig deutsche Regionen reiste, um die stillen Bewahrer der Tradition in ihrer heimatischen Umgebung für einen grandiosen Bildband zu fotografieren, denn gerade Trachten stehen für Heimat, Tradition und Handwerk. Dass er dafür auch die Dachauer Bauertracht in ihrer vollen Pracht in ländlicher Umgebung ausgewählt hat, macht uns natürlich stolz. Im Mai 2019 wurden seine Großformatportraits in einer Ausstellung im Kunsthaus in Kaufbeuren gezeigt. Unsere Jugend präsentierte sich mit Eltern bei der Ausstellungseröffnung am 9. Mai 2019 zwischen den Fotos und den Trachtenpuppen zusammen mit dem Initiator und Direktor des Kunsthauses Kaufbeuren und der Jungleiterin Evi Wittmann.

Miteinander tanzen, sich austauschen, verschiedene Tänze miteinander üben, das haben unsere Trachtenkinder im Mai im 3-Rosen-Saal in Dachau veranstaltet. Da es sich ja fast nur um „Profis“ handelt, war die Holsteiner Dreitour für alle Beteiligten ein großer Spaß.

An der 37. Internationalen Jugendbegegnung im Max-Mannheimer-Haus in Dachau am 2. August 2019 haben wir uns sehr gerne spontan und kurz entschlossen beteiligt. Unter der Mitwirkung eines Jugendlichen unserer Gruppe und der Jugendleiter sowie unseres Vereinsmusikers Heinz zeigten wir am bayerischen Volkstanzabend einer großen Gruppe Grundtänze wie Polka, Boarischer, Dreher usw. und stellten fest, dass Musik und Tanz auf der ganzen Welt verstanden wird. Am Einzug beim Dachauer Volksfest, dem sog. „Highlight“ im August, wo es noch dazu immer Fahrchips für die Teilnehmer*innen gibt, nahmen die Trachtenkinder wie immer gerne teil. Da darf man auch schon einmal in der Tracht mit einem ruhigen Karussell fahren.

Im September winkte dann noch einmal zum Oktoberfestbeginn der Trachten- und Schützenzug in München, an dem die Kinder ebenfalls gerne teilnahmen. Alle Aktionen hier aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Wer Interesse hat, darf sich gerne unverbindlich bei uns zu einem „Schnuppertraining“ melden.

Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenverein „Glonntaler“ Petershausen e.V. zählt zurzeit 22 Jugendliche im Alter bis 26 Jahren. Sie stammen alle aus dem Gemeindegebiet Petershausen und umliegenden Gemeinden der Landkreise Dachau, Freising und Pfaffenh-

ofen. Sie treffen sich 14-tägig in unserem Vereinslokal der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. Die Kinder werden seit Jahren von Conny Herzog und Toni Hundhammer betreut. Im Februar 2019 begann das neue Vereinsjahr mit einer Faschingsgaudi. Anschließend beteiligte sich die Trachtenjugend beim Isargaufest, was wie immer ein besonders Erlebnis war und eine Pflichtveranstaltung für unsere Jugendlichen ist.



Vor den Sommerferien fand unsere alljährliche Grillfeier im Garten unseres Vereinslokals statt.

Zu Beginn der Sommerferien starten wir dann zu unserem einwöchigen Ausflug nach Uttendorf in Österreich. Die Highlights waren der Besuch der Eisriesenwelt in Werfen, eine Fahrt mit dem Dampfzug von Zell am See nach Krimml, die schöne Bergwanderung auf der Resterhöhe, eine rasante Rodelfahrt in Saalbach und natürlich auch das Goldwaschen im Rauristal. Der Trachtenjugend gefällt es immer wieder auf der Hütte, weshalb sich die Mitglieder schon auf den nächstjährigen Hüttenausflug freuen.

Ebenso war unsere Jugend 2019 beim Oktoberfest Trachten- und Schützenumzug sowie beim Christkindlmarkt in Petershausen vertreten.

Zum Abschluss des Vereinsjahres im Dezember gab es unsere Vereinsweihnachtsfeier mit kleinen Geschichten und einem Theaterstück.



TRACHTENJUGEND D' AMPERTALER

EVI WITTMANN

Langerhansstr. 4 | 80999 München-Allach
Tel 089.812 43 66 | E-Mail kema-druck@t-online.de



TRACHTENJUGEND DIE GLONNTALER

CONNY HERZOG

Maibaumstr.1 | 85293 Salmading
Tel 08441.72 701 | E-Mail conherz@web.de

AUSBLICK 2020

DACHAU ZUM LERNORT FÜR DEMOKRATIE MACHEN – DAS MODELLPROJEKT DEMOKRATISCHE SCHULE STARTET

In der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau hat der KJR auch immer wieder zusammen mit Partner*innen Einzelprojekte gestaltet und umgesetzt. Eines davon ist zusammen mit der Mittelschule Karlsfeld – besonders auch mit dem Schulleiter Herr Özcan und der Pädagogin Sabine Mühlich – entwickelt worden: Das Modellprojekt Demokratische Schule.

Nachdem in den vergangenen Jahren autoritäre und demokratiefeindliche Tendenzen zugenommen haben ist auf Ebene der Einzelschule wie der Bildungspolitik klar geworden: Demokratie lernen und aktiv leben ist eine zentrale Aufgabe von Schule und anderen Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche.

Nach zwei Jahren des intensiven Experimentierens haben wir es gewagt und nun für die neue Förderperiode im Bundesprogramm Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit einen Modellprojektantrag gestellt. Von den deutschlandweit über 1000 Anträgen wurde unser Projekt als eines von knapp 100 ausgewählt.

Mit der Unterstützung des Landkreises Dachau von 22.300 € haben wir für die Jahre 2020 bis 2024 jährlich über 200.000 € für die Ausarbeitung des Modellprojekts zur Verfügung. Damit wollen wir Konzepte entwickeln, sie mit Partnerschulen ausprobieren, wissenschaftlich untersuchen, in Fortbildungen und Veröffentlichungen verbreiten und so Dachau zu einem Lernort der Demokratie machen.

Wir wollen zuerst für Mittelschulen, für Ganztagschulen und dann für weitere Schularten exemplarische Konzepte entwickeln, um Demokratie praxis- und lebensnah zu vermitteln. Denn die Fähigkeit demokratische Kompromisse auszuhandeln und Entscheidungen treffen zu können ist für alle Lebensbereiche und ein gelingendes Zusammenleben grundlegend.

Neben der Ausweitung und dem Ausbau unserer Geschäftsstelle in der Mittermayerstr. 22 (1. Stock) steht die Rekrutierung eines guten Teams als wichtige Aufgabe an. Bisher konnten wir bereits Brigitte Wurbs, Juliana Krolop und Sabine Mühlich gewinnen. Alle drei arbeiten in Teilzeit. Sabine Mühlich bleibt in Teilzeit an der Mittelschule Karlsfeld und wird von der Evangelischen Landeskirche für das Projekt abgestellt. Ludwig Gasteiger verantwortet das Projekt. Enger Partner bleibt das Team von Creative Change e.V.

Das Projekt wird von Prof. Dr. Markus Gloe und dem Lehrstuhl für Politische Bildung der LMU, Geschwister-Scholl-Institut beraten und begleitend evaluiert.

Mit dem Modellprojekt will der Kreisjugendring Dachau einen Beitrag für unsere Demokratie leisten. Denn Demokratie lebt von überzeugten Demokrat*innen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



ANSPRECHPARTNERINNEN

Modellprojekt Demokratische Schule
LUDWIG GASTEIGER, BRIGITTE WURBS, SABINE MÜHLICH & JULIANA KROLOP



ANSPRECHPARTNER

Creative Change e.V.
PEDRAM AGHDASSI & PHILIP BLOM

DER KREISJUGENDRING

TRÄGER DER GEMEINDEJUGENDARBEIT UND
JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

GEMEINDEJUGENDARBEIT IN DEN GEMEINDEN

Bergkirchen

Erdweg

Odelzhausen

Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sulzemoos

Weichs

JUGENDSOZIALARBEIT IN DEN MITTELSCHULEN

Bergkirchen

Erdweg

Odelzhausen

Zu den Berichten finden Sie auch Schlaglichter auf bestimmte Aspekte der Jugendarbeit in den Gemeinden.

Weitere aktuelle Berichte finden Sie immer auf:
<https://www.kjr-dachau.de/gemeinden-und-schulen>



GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN

Erfreulicherweise gelang es der Gemeindejugendarbeit 2019, viele Projekte und Ideen partizipativ gemeinsam mit Jugendlichen zu planen und umzusetzen. Zusammen mit Steffi Oikonomakos führte der Jugendrat im zweiten Amtsjahr im Frühling und im Herbst ein Kinderkino im Pfarrsaal Bergkirchen durch und erfreute sich an zahlreichen Teilnehmer*innen. Neben einer U18-Wahl zur Europawahl im Mai organisierte der aus mittlerweile 10 Jugendlichen bestehende Jugendrat in Kooperation mit dem Odelzhausener Jugendrat ein Ramadama an den Bergkirchner Seen, um sich der Müllproblematik in der Gemeinde anzunehmen. In den regelmäßig stattfindenden Sitzungen schmiedete der Jugendrat, begleitet durch Steffi, neue Ideen und interessante Projekte für die Zukunft.

Im Mai vervollständigte Susanne Baur aus Dachau das Team der Gemeindejugendarbeit Bergkirchen und be-

gleitete die selbstverwalteten Jugendräume Lauterbach und Eschenried und erfreute sich an neuen Nutzergruppen im Jugendraum Günding. Die beiden Gündinger Jugendgruppen begannen ihren Raum gemeinsam zu gestalten und einzurichten und entschieden demokratisch über dessen Einrichtung und Nutzung.

Wie in den Vorjahren gab es ganzjährig die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich für ein breites Spektrum an Aktionen im Freizeitportal anzumelden. Durch die Unterstützung und Beiträge der örtlich ansässigen Vereine und Ehrenamtlichen sowie den GJA-Kolleg*innen der anderen Gemeinden entstand ein buntes Programm mit 50 Aktionen, das durch die Hilfe einer Jugendlichen in einem kunstvoll gestalteten Flyer beworben wurde. Besonders beliebt waren dabei die Reitangebote, das alljährliche Kartfahren, sowie der Walderlebnistag in der Natur.

DIGITALE HELDEN – MENTOR*INNEN-PROGRAMM

Auch in Bergkirchen wird seit dem Schuljahr 2019/20 das Präventionsprojekt gegen Cybermobbing in der Mittelschule in Kooperation mit der Offenen Ganztagschule, dem Kreisjugendring Dachau, der Digitalen Helden gGmbH und der Gemeindejugendpflege Bergkirchen durchgeführt. In Form einer AG wird das Projekt 14-tägig in den Schulalltag eingebunden. Schüler*innen aus der 7. und 8. Klasse lernen mit Hilfe von vorbereiteten Videos, Übungen, Diskussionsfragen und Aufgabenblättern Wissen zum Thema Internetsicherheit, Datenschutz, Cybermobbing und können dabei ihre eigenen Erfahrungen und kreativen Ideen einbringen. Sie führen eigenständig Klassenbesuche in den 5. und 6. Klassen durch und gestalten Elternabende mit, um ihr Wissen weiterzugeben und sich als Ansprechpersonen für derartige Problemfälle vorzustellen. Die Helden und Heldinnen werden sensibilisiert aufmerksam zu sein, zuzuhören und in Notsituationen an die Heldebegleiterinnen Susi Baur und Steffi Oikonomakos



zu vermitteln, welche ihnen stets beratend zur Seite stehen. Durch das Projekt wird den Schüler*innen eine Plattform bereitgestellt, in welcher sie frühzeitig einen kritischen und sicheren Umgang mit Medien lernen. Das Digitale Mentor*innen-Programm ist somit eine Antwort auf die heutige Herausforderung der gesellschaftlichen Digitalisierung.



GEMEINDEJUGENDPFLEGER/-IN
STEFFI OIKONOMAKOS | SUSANNE BAUR

Bürgerhaus Palsweis | St.-Urban-Straße 28 | 85232 Palsweis
Tel 08135.99 15 04 7

E-Mail oikonomakos@kjr-dachau.de | baur@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE BERGKIRCHEN

2019 war für die Jugendsozialarbeit der Mittelschule Bergkirchen ein sehr arbeitsreiches Jahr.

Der Schwerpunkt lag, wie auch in den vergangenen Jahren in der Einzelfallarbeit und in der Unterstützung mehrerer Schüler*innen, die aufgrund unterschiedlicher Problematiken, sowohl schulisch als auch privat, unsere Unterstützung gesucht hatten.

Die Kooperation mit dem Jugendamt ist dabei besonders in schwierigeren Fällen ein wichtiger und notwendiger Bestandteil unserer Arbeit.

Es haben auch zahlreiche Präventionsprojekte stattgefunden: in allen Jahrgangsstufen fand dieses Jahr das theaterpädagogische Projekt „Creative Change“ mit den Themen Demokratie, Ausländerfeindlichkeit und Ausgrenzung statt. Die Jugendlichen konnten sich dabei durch aktives Mitwirken an kleinen Theaterstücken mit diesen Themen auseinandersetzen. Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse hatten Besuch vom Jugendbeamten Tom Rechl, der mit Ihnen ein Präventions- und zugleich Interventionsprojekt zum Thema „Cybermobbing“ durchführte. Dieses und andere Themen wurden in der 5. Klasse immer wieder durch Sozialtrainingseinheiten oder durch einen Klassenrat gemeinsam bearbeitet. Die Jahrgangsstufe 7 durfte an einem zweitägigen „sexualpädagogischen Workshop“ von Pro Familia teilnehmen.

In der 8. Klasse wurde einen Tag lang ein Antigewalttraining mit dem Polizeibeamten Sascha Lill durchgeführt. Die Schüler*innen konnten dabei Techniken zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung anhand praktischer Übungen erlernen.

Zusätzlich wurden unsere Achtklässler mit den Themen „illegale Drogen und Alkohol“ durch die Drogenberatungsstelle Drops Dachau und dem Gesundheitsamt konfrontiert.

In der 9. Jahrgangsstufe bestand eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung, um einige Schüler*innen beim Übergang Schule-Beruf intensiver zu unterstützen. Zum krönendem Abschluss des Schuljahres durfte die 8. Klasse mit Begleitung einer Jugendsozialarbeiterin ins Schullandheim nach Thyrnau im Bayerischen Wald fahren. Ein Besuch im Kletterwald in Waldkirchen und eine Nachtwanderung waren die Highlights der Klassenfahrt.



Leider hat sich kurz vor Ende des Schuljahres unsere langjährige Kollegin und Mitarbeiterin der Jugendsozialarbeit Frau Welsch von der Mittelschule Bergkirchen verabschiedet.

Sabine Welsch hat sich eine neue berufliche Aufgabe gesucht – wir wünschen Ihr für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Ab 1.2.2020 wird für Sie Tina Kloos die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule verstärken.



JUGENDSOZIALARBEITERINNEN

DORIS MAYR DE SEPTIS | TINA KLOOS

Mittelschule Bergkirchen, Raum 305 & 306, 2. Stock
Sonnenstraße 21 | 85232 Bergkirchen

Tel 08131.36 60 16 | 08131.366017

E-Mail mayr@kjr-dachau.de | kloos@kjr-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG 2019

Der Juzbetrieb spielte auch in diesem Jahr eine sehr wichtige Rolle in der Erdweger Jugendarbeit. Für viele Besucher ist es ein sehr wichtiger Ort, an dem sie nach der Schule oder nach der Arbeit ihre Freunde treffen, sich austauschen und einen Teil ihrer Freizeit regelmäßig verbringen. Die Kochaktionen sowie sporadische Billard- oder Dartduelle gehörten zu den Lieblingsbeschäftigungen der Besucher*innen. Auch die neu eingerichtete PC- Ecke in der Empore des Hauses war vor allem unter den Schüler*innen sehr beliebt. Eine optische Aufwertung erfuhr das Juz 2019 durch den lange angestrebten Bodenbelag, der im Hauptraum verlegt wurde.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die gemeinsame Bepflanzungsaktion, die zusammen mit dem örtlichen Gartenbauverein durchgeführt wurde. Diese fand in der unmittelbaren Umgebung des Jugendzentrums statt. Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe erklärte sich eine 5 köpfige Gruppe der Juzbesucher bereit einer älteren Anwohnerin das Garagentor neu zu streichen. Ein weiteres Beispiel für Jugendbeteiligung war die aktive Teilnahme der Juzbesucher am diesjährigen Gemeindefest. Dort wurden verschiedene Sorten von Waffeln gebacken und verkauft.

FOKUS: GRAFFITI WORKSHOP

Am 21. und 22.09.2019 fand ein zweitägiger Graffiti-Workshop in Erdweg statt, der ein voller Erfolg war. Auf einer Wand mit 22 Meter Länge entstand ein richtiges Kunstwerk. Alle teilnehmenden Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren waren mit großem Eifer dabei und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Einige hatten zum Teil kaum Erfahrung im Umgang mit den Spraydosen und alle sind riesig stolz über das schöne Ergebnis. Die ganze Aktion entstand in Kooperation mit dem Kulturverein Erdweg und die Gemeindejugendarbeit Erdweg bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung.



Das Freizeitprogramm wurde auch heuer aufs ganze Jahr verteilt und die Angebote und Aktionen kamen sehr gut an. Unter den Jugendlichen ab 12 Jahren gab es jedoch auch diesmal wenig Interesse. Dafür wurden die alljährlichen Kinobusfahrten von den Jugendlichen sehr gerne in Anspruch genommen.

Das wichtigste Ereignis des Jahres war allerdings der Graffitiworkshop, der mit 11 Jugendlichen in Kooperation mit dem Kulturverein Erdweg durchgeführt wurde. Dabei besprachen die Teilnehmer*innen eine 22 m lange Wand mit verschiedenen Motiven zum Thema „Faszination Erde, Faszination Mensch“.

Der aus den Elterngesprächen resultierende Bedarf nach Schwimmkursen für Kinder führte zur Kontaktaufnahme mit der Leitung des Schwimmbades Indersdorf sowie zu einer Schwimmschule. Auf diese Weise wurde den Erdweger Kindern die Teilnahme an Schwimmkursen ermöglicht. Sehr erfreulich war 2019 auch die Umsetzung eines Projekts, bei dem sich mehrere Generationen begegnen, wodurch eine verschiedene Altersklassen umfassende Schachgruppe gegründet wurde. Fünf Jugendliche und genauso viele Erwachsene treffen sich einmal pro Woche, lassen sich die Spielregeln erklären und tragen Partien aus.



GEMEINDEJUGENDPFLEGER
JANUSZ RYS

Rathaus Erdweg | Rathausplatz 1 | 85253 Erdweg
Tel 08138.93 17 12 1 | Mobil 0171.64 90 37 5
E-Mail rys@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ERDWEG

An der Mittelschule Erdweg haben sich Veränderungen ergeben. Zum einen hat nun seit dem letzten Schuljahr Frau Petra Loibl die Schulleitung inne, zum anderen übernimmt nach langjähriger Tätigkeit von Frau Kathrin Metzger ab November 2019 Frau Sophia Schumitz die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg. Zuvor war sie unter anderem in der Gebundenen sowie Offenen Ganztageschule eines Förderzentrums tätig. Nach der vierwöchigen Hospitation im Jugendamt Dachau und dem Gewinnen von Eindrücken in die Arbeit ihrer JaS-Kolleginnen erfolgt die Kontaktaufnahme zu KooperationspartnerInnen im Landkreis wie auch insbesondere zur Gemeindejugendarbeit in Erdweg. An der Schule wird Frau Schumitz den Kontakt zu den Schüler*innen sowie den Eltern und dem Kollegium aufbauen um dann schließlich die Einzelfallhilfe und die Projekte in den Klassen zu verschiedenen Themen aufzunehmen.

Die Stelle der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg wurde zudem zum neuen Schuljahr auf eine Vollzeitstelle aufgestockt, sodass ein noch intensiveres Arbeiten möglich wird.



JUGENDSOZIALARBEITERIN
SOPHIA SCHUMITZ

Mittelschule Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 3 | 85253 Erdweg
Tel 08138.69 76 34 8
E-Mail schumitz@kjr-dachau.de

HONORARKRÄFTE IN DEN GEMEINDEN



SONJA BACHINGER
JUZ Odelzhausen



CHRISTIAN WEBER
JUZ Odelzhausen



BETTINA WÖRL
JUZ Odelzhausen



CHRISTOPHER JANISCH
JUZ Odelzhausen



SELINA VOSS
JUZ Odelzhausen



TOBIAS DUVANECK
GJA Bergkirchen



DIETER PAIDAR
JUZ Erdweg



FELIX DIEPOLD
Kinobus



VERENA HORVARTH
Begleitung Kinobus



PATRICK GAIL
GJA Odelzhausen



GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN

Motivierte, engagierte und interessierte Jugendliche, Kooperationspartner*innen und Ehrenamtliche – in der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen. Mit Vollgas gestartet ist der Jugendrat der Gemeinde. Im Frühjahr konnte mit dem Jugendrat 3.0 die dritte Amtsperiode dieses Gremiums eingeläutet werden. Mit zehn Plätzen vollbesetzt bereichern noch zusätzliche fünf Berater*innen die Interessensvertretung der Jugend vor Ort. Im Vorfeld der Wahl wurden in der ortsansässigen Mittel- und Realschule Ideen zur Gründung von Projektgruppen abgefragt. In den regelmäßigen Sitzungen wurde u.a. ein Verhaltenskodex für den Jugendrat erarbeitet. Neben der Durchführung eines Ramadamas rund um Jugendzentrum und Spielplatz sowie eines Kürbisschnittens an Halloween beschäftigte sich das Gremium mit weiteren Ideen.



In verschiedenen Treffen der GJA mit den Jugendorganisationen vor Ort stellte sich heraus, dass das Town Festival ein Jahr pausieren wird. Zum Jahresende stehen

die Jugendleiter*innen bereits in Kontakt zur Weiterführung dieser tollen Veranstaltung. Von Seiten der GJA Odelzhausen konnten in Zusammenarbeit mit der GJA Sulzemoos für die Ehrenamtlichen zwei Infoabende mit Fachreferenten angeboten werden, zu den Themen „Einzelfallhilfe“ und „Sucht“.

Das Jugendzentrum in Odelzhausen war 2019 Anlaufstelle für viele Jugendliche. Jeden Montag und Mittwoch sowie ersten Freitag im Monat konnten die Kids hier ihre Freizeit verbringen. Für die Mädchen wurde eine separate Öffnungszeiten angeboten. Neuerungen gab es einige: U.a Hausordnung, Flyer, Farbe an den Wänden, Spielgeräte und Feuerstelle. Die Mitwirkung der Besucher*innen steht auch hier im Vordergrund – gemeinsam wird versucht, Wünsche und Bedürfnisse umzusetzen und das gesamte Team des Jugendzentrums zieht an einem Strang. Gemeinschaft – Teamfähigkeit – Lebensplanung – soziale Kompetenzen sind die Themen, mit denen wir uns beim Sozialkompetenztraining „Fit for Life“ beschäftigt haben. Dieses Angebot der GJA wurde in einem Pilotprojekt in Kooperation mit der GJA Sulzemoos gestartet und Mitte des Jahres mit einem gemeinsamen Ausflug zum Klettern beendet. Runde um Runde gedreht hat der Kinobus. In der Saison 2018/2019 wurden erneut filmbegeisterte Kids ins Cineplex gefahren – jede Tour durch Mitarbeitende der Jugendarbeit betreut. Im Oktober 2019 schlossen sich, wie seit Jahren bewährt, erneut GJA Erdweg, GJA Odelzhausen und GJA Sulzemoos zusammen und der Kinobus rollte in die nächste Saison. Neben diesem Angebot stand den Kindern und Jugendlichen ganzjährig das Freizeitprogramm zur Verfügung. Dank der Mithilfe von Vereinen, Privatpersonen, den Gemeinden, dem Jugendrat und den Kollegen*innen der Gemeindejugendarbeit war das Freizeitportal wieder gut gefüllt und auch für das Werbematerial fanden sich erneut jugendliche Künstler*innen. Neben dem Aufbau eines öffentlichen Jugendplatzes hatte die GJA diverse Kontakte zu Jugendlichen im Rahmen der Einzelfallhilfe und vermittelte an bzw. begleitete zu Fachstellen.

Mit Konzeptarbeit, Kooperations- und Teamtreffen wurde und wird die Jugendarbeit fortlaufend weiterentwickelt und an neue Gegebenheiten angepasst. Für das Jahr 2020 laufen bereits die Vorbereitungen in den vielen Arbeitsfeldern der GJA.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERINNEN ODELZHAUSEN

RAMONA KITZINGER | BIANCA BÄNISCH
Rathaus Odelzhausen | Schulstraße 14 | 85235 Odelzhausen
Tel. 08134.93 08 36 | Mobil 0171.36 81 20 5
E-Mail kitzinger@kjr-dachau.de
baenisch@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT SULZEMOOS



In Kooperation mit der Mittelschule und der Realschule Odelzhausen wurden alle Schüler der 6. bis zur 8. Klasse aus dem Gemeindegebiet Sulzemoos zu einer Versammlung einladen. Im Rahmen der Veranstaltung erfuhren die Schüler*innen, was alles im Gemeindegebiet für die Jugend geboten ist. Außerdem wurden ihre Ideen und Wünsche für das Gemeindeleben gesammelt. Auf Basis der Ideensammlung haben sich Projektgruppen zu den Themen „Dirtbikestrecke“, „Schlittenberg mähen“ sowie ein Angebot einer Jugenddisco gebildet. Auf Wunsch der Jugendlichen wurden die Fußballtore in Orthofen erneuert. Im Rahmen der Einzelfallhilfe wird gemeinsam mit den Jugendlichen nach Lösungen für ihre Problemlagen gesucht. Hierzu dient die feste Sprechstunde, welche jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat stattfindet, sowie Besuche vor Ort. Ein angehender Obdachlosenfall konnte durch Beratung verhindert werden. Das Freizeitprogramm wurde weiterhin in Kooperation mit den Gemeinden Odelzhausen und Pfaffenhofen a.d. Glonn durchgeführt. In Kooperation mit der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen wurde das Projekt „Fit for Life“ (Sozialkompetenztraining für Jugendliche) mit der ersten Gruppe beendet und im November mit einer neuen Gruppe gestartet. Ebenso wurde gemeinsam für die Jugendleiter*innen der örtlichen Vereine eine Schulung zur Schweigepflicht bei der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und

jugen Menschen sowie Anzeichen von und Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung und ein Infoabend zum Thema „Sucht“ durchgeführt. Einmal wöchentlich besuchte die Gemeindejugendarbeit die Bauwagen. Dabei wurden Kontakte geknüpft, Beziehungsarbeit geleistet und nach dem Rechten gesehen. Bei beiden Bauwagen fanden Aufräumaktionen statt und die Besuchergruppen haben die Nutzung der Bauwagen zum Herbst beendet. Örtliche Vereine wurden zum Thema „Veranstaltungen“ beraten und bei der Nachwuchssuche unterstützt. Während der Wintermonate befördert der Kinobus wieder alle zwei Monate samstags filmbegeisterte Jugendliche ins Cineplex nach Aichach. Auch das Winterkino im Keller des Rathauses Sulzemoos wurde wieder angeboten, da dieses im Vorjahr sehr gut angenommen wurde.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN
SULZEMOOS
BIANCA BÄNISCH
Rathaus Sulzemoos | Kirchstr. 3 | 85254 Sulzemoos
Handy 0176-43646278
baenisch@kjr-dachau.de

FOKUS JUGENDARBEIT: FIT FOR LIFE – SOZIALKOMPETENZTRAINING

Die Gemeindejugendarbeiterinnen Bianca Bänisch und Ramona Kitzinger haben sich als Sozialkompetenztrainerinnen weitergebildet. Im Oktober 2019 haben sie hierfür ihre Zertifikate erhalten. Ein Modelprojekt des Fit for Life Training hatte mit freiwilligen Teilnehmer*innen von Oktober 2018 bis Juni 2019 stattgefunden. In Zusammenarbeit der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen und Sulzemoos wurde das Projekt neu ausgeschrieben und seit November letzten Jahres hat sich eine neue Gruppe gebildet.

FÜR WAS IST „FIT FOR LIFE“?

Wie der Name schon sagt soll dieses Training Jugendliche dabei unterstützen, „Fit für das Leben zu werden“. In einer geschlossenen Gruppe von Gleichaltrigen werden spielerisch und mit einer großen Portion Spaß folgende Themen bearbeitet: Motivation – Feedback – Selbstsicherheit – Selbstmanagement – Kommunikation – Körpersprache – Kooperation und Teamfähigkeit – Lebensplanung – Beruf und Zukunft – Gefühle – Fit für

Konflikte – Einfühlungsvermögen – Lob und Kritik. Das Projekt beinhaltet ca. 20 Trainingseinheiten je 60 Minuten einmal pro Woche, wodurch motiviert und zielorientiert gearbeitet werden kann. Im Gegensatz zum strukturierten Sitzungsablauf werden die Inhalte immer wieder anders angegangen u.a. mit Rollenspielen, Gruppenarbeiten oder Übungen zu zweit. Eintönig wird es sicherlich nicht. Nach einer gemeinsamen, selbst gewählten Abschlussveranstaltung erhalten alle Teilnehmer*innen ein Zertifikat – das macht sich bei Bewerbungen immer gut.

FÜR WAS IST „FIT FOR LIFE“ SINNVOLL?

Manche Themen lernt man nicht in der Schule, da sich gewisse soziale Fähigkeiten erst im Umgang mit Anderen entwickeln und genau deshalb findet das Training in einer Gruppe statt. Hier kann gemeinsam Neues gelernt und getestet werden. Auch ergibt sich hier die Möglichkeit, sich selbst noch besser kennen zu lernen.

JUGENDSOZIALARBEIT MITTELSCHULE ODELZHAUSEN

2019 war ein spannendes Jahr für uns. Die Grundschule Odelzhausen zog in ihr neues Schulgebäude, was auch an der Mittelschule für große Aufregung gesorgt hat, denn dort steht im kommenden Jahr ebenfalls der Umzug in das neue Schulhaus an.

Neben zahlreichen sehr zeitintensiven Einzelfallgesprächen und Beratungsterminen gab es auch in diesem Jahr wieder viele Kooperationsangebote von JaS und externen Fachkräften für die Schüler und Schülerinnen. Zu Beginn des Jahres war wieder „donum vitae“ zum Thema Sexualpädagogik zu Gast.

Im Sommer und Spätherbst hieß es „Pack ma´s“ für die Schüler*innen der 6. Klassen. Gemeinsam mit Frau Metzger (Jugendsozialarbeit Mittelschule Erdweg) und Frau Brenninger drehte sich alles rund um das Thema „Gewaltprävention“.

Im Herbst konnten wir „Keine Macht den Drogen e.V.“ aus München wieder bei uns begrüßen, um mit den Schüler*innen der 7. und 8. Klasse über das Thema „Sucht“ zu sprechen.

Im Oktober fuhr Frau Pirs mit einer Lehrkraft und den Mitgliedern der SMV nach Pullach. Auf Burg Schwaneck drehte sich drei Tage lang alles darum, wie eine SMV arbeitet, was die gemeinsamen Aufgaben und Ziele sind und wie das Schuljahr gemeinsam gestaltet werden kann.

Im November fand an der Realschule der Projekttag „Disco-Fieber“ statt. Im Rahmen dieses Tages boten Frau Pirs und Frau Brenninger in der 9. Klasse ein Filmprojekt zum Thema „Alkoholkonsum“ an.

Kurz vor den Weihnachtsferien waren dann wieder „diversity@school“ zu Gast, um mit der 8. Klasse die Themen „sexuelle Orientierung und sexuelle Identität“ zu besprechen.



JUGENDSOZIALARBEITERINNEN ODELZHAUSEN

STEFANIE PIRS | SABINE BRENNINGER

Mittelschule Odelzhausen | Diethausener Str. 17 | 85235 Odelzhausen
Tel 08134.55 54 81 | Tel 08134.55 54 80
E-Mail pirs@kjr-dachau.de
brenninger@kjr-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT PFAFFENHOFEN A. D. GLONN

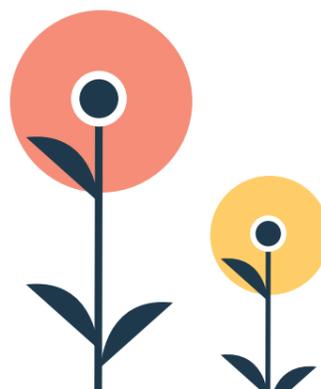
In Pfaffenhofen an der Glonn ist seit 01.07.19 Elisabeth Moor die neue Gemeindejugendpflegerin und somit die neue Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche sowie für ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätige der Gemeinde. Im September stellte sie sich dem Gemeinderat von Pfaffenhofen an der Glonn vor und wird auch Kontakt zu Schulen, Einrichtungen und Vereinen der Gemeinde aufnehmen.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN PFAFFENHOFEN A. D. GLONN

ELISABETH MOOR

Rathaus Pfaffenhofen a. d. Glonn | Hauptstraße 14 | GT Egenburg
Tel 0170.65 33 84 0
E-Mail moor@kjr-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS



2019 wurde das Jugendzentrum in Weichs mit einem neuen Angebot für 10 bis 14-jährige neu eröffnet und es erfolgte die Aktivierung von Skaterplatz und Dirtbikestrecke mit einem Skateboard- und Dirtbikekurs für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Abgesehen von diesen Neuerungen standen im abgelaufenen Jahr jedoch die Aktionen und Projekte des in der Jugendversammlung neu gewählten Jugendrates im Mittelpunkt der Gemeindejugendarbeit Weichs. Die sehr engagierten Mitglieder des Jugendrates trafen sich stets einmal monatlich im Rathaus und beteiligten sich mit einem Stand und Spielangebot am Pfarrfest St. Martin, am Christkindmarkt Weichs sowie mit mehreren Angeboten am Ferienprogramm Weichs.



FOKUS JUGENDRAT

In der Jugendversammlung im Februar 2019 wurde im Jugendzentrum Weichs ein neuer Jugendrat gewählt. 2019 beteiligte sich der Jugendrat Weichs mit drei Veranstaltungen am Ferienprogramm Weichs: Einem Watt-Workshop für Kinder und Jugendliche, die von zwei Trainern des Jugendrats das alte bayerische Kartenspiel lernen konnten, mit der Veranstaltung „Mädchen backen Muffins für einen guten Zweck“, bei dem die Hälfte der selbst gebackenen Muffins von den Mädchen des Jugendrats den Senioren von Pro Seniore in Ebersbach überreicht wurden sowie mit einer nächtlichen, gruseligen Halloween-Wanderung im Wald mit anschließendem Grillen am Funpark. Darüber hinaus nahm der Jugendrat Weichs am jährlichen Rama Dama der Gemeinde und einem zweiten des KJR im Herbst teil.

Ferner beteiligte sich der Jugendrat Weichs 2019 mit je einem Stand inkl. Wurfspiel am Pfarrfest St. Martin und am Christkindmarkt Weichs. Alle Sitzungen, Aktionen und Projekte des Jugendrats werden von der Gemeindejugendarbeit Weichs begleitet und unterstützt. Das wichtigste Projekt des Weichser Jugendrats ist der „Grünzug Ebersbach“, bei dem es sich um die Renaturierung des Ebersbachs vor Aufhausen handelt. Es wurde bereits 2018 vom damaligen Jugendrat Weichs dem Gemeinderat vorgestellt, mit dem Ziel, seltenen Pflanzen und Tieren neuen Raum zu geben.

Das Projekt wird vom jetzigen Jugendrat fortgeführt und befindet sich in der aktiven Planungsphase, da bereits eine Begehung mit allen beteiligten Ämtern und Personen vor Ort stattfand.



Auch wurde der Landschaftspflegeverband Dachau als Träger benannt, die Bausumme festgelegt und nach Ausschreibung ein erfahrener Landschaftsarchitekt mit der Planung beauftragt. Positiv ist, dass über 75 % der Kosten refinanzierbar sind. Bei der Umsetzung der Renaturierung im Herbst/Winter 2020 möchte sich der Jugendrat aktiv beteiligen.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN ELISABETH MOOR

Rathaus Weichs (1. Stock) | Frühlingstr. 11 | 85258 Weichs
Tel 08136.9304 0 | Mobil 0170.65 33 84 0
E-Mail moor@kjr-dachau.de

BEQUEM UND OHNE ELTERN INS KINO – DIE GEMEINDEJUGENDARBEIT MACHT'S MÖGLICH



Seit einigen Jahren gibt es nun schon den Kinobus, der sich mittlerweile sehr gut etabliert hat. Die Idee für den Kinobus entstand damals, weil sich einige Jugendliche ein Kino in ihrer Gemeinde gewünscht hatten. Die Gemeindejugendarbeiterin Bianca Bänisch dachte sich daraufhin, ein Kino im Ort zu bauen sei unrealistisch aber dann schaffen wir doch die Möglichkeit die Jugendlichen unkompliziert ins Kino zu befördern. Möglich war dies nur durch die Kooperation und die finanzielle Unterstützung der Gemeinden Odelzhausen,

Sulzemoos und Erdweg für dieses Projekt. Der Kinobus bietet den Jugendlichen die Möglichkeit ohne Eltern, völlig unkompliziert und sicher ins Cineplex nach Aichach zu kommen und dort einen entspannten Abend mit Freund*innen zu verbringen. An vier Samstagen in den Wintermonaten gibt es die Chance, ihn zu nutzen. Der Kinobus startet in der Gemeinde Odelzhausen und holt die Jugendlichen anschließend in den Gemeinden Sulzemoos und Erdweg ab. Dazu gibt es bestimmte Haltestellen in den Ortsteilen der Gemeinden, welche jedes Jahr mit der jeweiligen Uhrzeit und den Terminen auf den Kinobus-Flyer zu finden sind. Eine selbstständige Mitfahrt ist ab 12 Jahren möglich. Unterhalb der Altersgrenze ist das nur in Begleitung eines Sorgeberechtigten möglich. Die Aufsichtspflicht wird von zwei Betreuer*innen ab dem Einstieg in den Bus bei der Abfahrt und bis zum Ausstieg aus dem Bus bei der Rückkehr übernommen. Der Film darf frei gewählt werden, bezahlt wird dann direkt an der Kinokasse. Alle Mitfahrenden vom Kinobus erhalten die Filmvorführung dank der Kooperation mit dem Kino vergünstigt und zahlen nur den Kids-Tarif. Die Fahrt mit dem Bus kostet nur 3,00 Euro und wird direkt im Bus bezahlt.

DEIN FREIZEITPROGRAMM IN UNSERER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Das Internetportal www.dein-freizeitprogramm.de bietet einen vollständigen Überblick über alle Freizeitaktionen der beteiligten Gemeinden. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen kann in Ruhe und stressfrei von zuhause aus geschehen.

Das Freizeitportal wurde vom Kreisjugendring Dachau zusammen mit den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn und Sulzemoos geschaffen.

DER KREISJUGENDRING

- PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
- RUNDER TISCH GEGEN RASSISMUS
- FREIZEITEN & FAHRTEN
- INTERNATIONALE JUGENDARBEIT



Der Kreisjugendring Dachau hat für den Landkreis Dachau die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau übernommen.

Im vergangenen Jahr haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. hat und der Partnerschaft für Demokratie viele Projekte und Aktionen für eine menschenfreundliche und diskriminierungsfreie Lebenswelt realisiert.

In den Freizeiten und bei der Internationalen Jugendbegegnung finden viele Jugendliche zusammen, um gemeinsam mit viel Mitbestimmung ihre Ferien zu verbringen. Der KJR Dachau engagiert sich in Netzwerken, bei Runden Tischen und bei der Regionalentwicklung, um gemeinsam mit anderen engagierten Menschen die Lebensqualität im Landkreis für Jugendliche weiter zu verbessern.

FÜNF JAHRE VOLLER ENGAGEMENT

**FÜR DIE DEMOKRATIE
– ANTRAG FÜR 2020 BIS 2024
ERFOLGREICH GESTELLT**

Neben insgesamt 18 geförderten Einzelprojekten gab es 2019 eine Veranstaltungsreihe rund um die Ausstellung „Oh eine Dumme! – Rechtsextremismus in Karikatur und Satire“. Mit dieser konnte das ernste Thema der zunehmenden gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und der Abwertung Anderer auf eine humorvolle Weise angegangen werden. Viele Karikaturen haben auf ungewöhnliche Weise zum Nachdenken angeregt. Neben einer Veranstaltungsreihe mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V., Fortbildungsveranstaltungen, wie der Multiplikator*innenschulung Lovestorm, oder Workshops an Schulen wurden auch dieses Jahr wieder fünf viertägige theaterpädagogische Projektstage „Die Demokratieschützer“ mit Creative Change e.V. an Schulen durchgeführt.

Nachdem 2018 der Jugendkreistag im Landkreis Dachau eingerichtet worden ist, hat der Kreisjugendring Dachau als Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie den Jugendkreistag 2019 unterstützt. Dies zum Beispiel auch auf Antrag des Jugendkreistags mit der Durchführung eines Klausurtags für die Jung-Kreisräte*innen und einem Vernetzungstreffen der Schülermitverwaltungen im Landkreis. Auf letzterem ist ein Schüler*innenbüro gegründet worden. Hier wollen sich engagierte Schüler*innen einmal im Monat treffen und gemeinsam Projektideen entwickeln.

Mit Stefanie Steinbauer konnte nach dem Weggang von Dr. Robert Philippsberg an die Universität Gießen eine neue Mitarbeiterin gewonnen werden, die seit September von Konstantin Feicht unterstützt wird. Konstantin Feicht ist der erste Freiwillige, der im Freiwilligendienst Bildung und Kultur beim KJR tätig ist.

Da die Projektlaufzeit von 2015 bis 2019 im „Förderpro-

gramm Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ endet, musste ein neuer Antrag für 2020 bis Ende 2024 gestellt werden. Diese Antragstellung war erfolgreich und der Landkreis hat in seinen Gremien einstimmig für die Fortführung votiert. Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau wird ab kommenden Jahr vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend jährlich mit 125.000 € und vom Landkreis mit 15.000 € gefördert. „Wir sind sehr froh“, so Ludwig Gasteiger, Geschäftsführer vom Kreisjugendring Dachau, „dass der Jugendring wieder mit der Aufgabe der Koordinierung der Partnerschaft betraut worden ist.“

Froh ist man beim KJR auch über die erfolgreiche Antragstellung und die gute Zusammenarbeit mit vielen Partnerorganisationen im Landkreis. „Besonders wertvoll ist dabei“, so Gasteiger, „die gute Zusammenarbeit zwischen dem Jugendring, dem Büro des Landrats und den Mitgliedern im Begleitausschuss.“ Der Begleitausschuss trifft sich dreimal im Jahr um künftig über eine Förderungen in Höhe von 50.000 € zu entscheiden. Es werden Projekte gefördert, die das demokratische und diskriminierungsfreie Miteinander stärken und ein gutes Zusammenleben in Vielfalt stärken.

In der Kreistagssitzung am 13.12. hat der Jugendring seine Arbeit vorgestellt. Stefanie Steinbauer betont im Anschluss an die Sitzung: „Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung unserer Arbeit, die uns im Landkreis und besonders auch vom Kreistag entgegengebracht wird.“ Das Netzwerk im Landkreis hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im bestehenden Netzwerk und auf die mit neuen Partnerinnen und Partnern.



LUDWIG
GASTEIGER
Geschäftsführer KJR



STEFANIE
STEINBAUER
Pädagogische Mitarbeiterin



KONSTANTIN
FEICHT
FSJ

PROJEKT PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

5. DEMOKRATIEKONFERENZ

**„OH EINE DUMMEL“
– RECHTSEXTREMISMUS UND
MENSCHENFEINDLICHKEIT
IN KARIKATUR UND SATIRE**

Nils Oskamp`s Lesung aus seiner Graphic Novel „Drei Steine“ markierte den Abschluss der „Oh, eine Dumme!“-Ausstellung in Dachau. Knappe drei Wochen war diese in der Kleinen Altstadtgalerie zu Gast (vom 29.06.-18.07.2019). Die Wanderausstellung war kostenfrei zu besuchen. Im Vorfeld konnten Interessierte bei einem Kurzseminar Hintergrundinformationen, zusätzliche Themen und didaktische Zugänge für eigene Führungen erarbeiten.

Eröffnet wurde die Ausstellung sodann bei schönstem Sommerwetter und Live-Musik von „Affentheater“ am 29. Juni. Bereits an diesem Abend waren zahlreiche interessierte Besucher*innen aus Dachau und Umgebung gekommen und die Neugierde riss im Verlauf der kommenden Wochen auch nicht merklich ab.

Die Ausstellung, mit ihren Begleitveranstaltungen, war die diesjährige Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau. Ein anderes Format sollte dieses Mal eine jüngere, heterogenere Zielgruppe ansprechen. Tatsächlich waren unter den knapp 400 Besuchern erstaunlich viele junge Bürgerinnen und Bürger. Auch einige Schulklassen haben den Aus-



stellungsbesuch in ihren Unterrichtsalltag einbetten können.

Angelehnt an das neue Format boten auch die Begleitveranstaltungen auf diese Weise einen etwas anderen Zugang zum Thema „Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“, als er sonst oftmals in der politischen Bildungsarbeit verbreitet ist. Begleitend zur Ausstellung gab es auch die Filmvorführung „Kleine Germanen“ im Innenhof der Galerie und als Abschluss einen ebenso visuell eindrücklichen Einblick in Oskamp`s konflikthafte Jugend mit Neonazis in Dortmund-Dorstfeld. Die Organisatoren des Kreisjugendrings Dachau und der Kooperationspartner Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. sind mit dem regen Besuch der Ausstellung positiv überrascht worden und mit der Umsetzung und dem Verlauf der Ausstellung insgesamt äußerst zufrieden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM RUNDEN TISCH GEGEN RASSISMUS DACHAU E.V.



Der Kreisjugendring engagiert sich als aktives Mitglied beim Runden Tisch gegen Rassismus Dachau. Er unterstützt in vielfältiger Weise dessen Arbeit und Projekte. Gemeinsam mit dem Runden Tisch und vielen weiteren Partnerorganisationen demonstrierte der KJR beispielsweise am 16. Mai 2019 für Menschenrechte, Menschenwürde und Nächstenliebe und positionierte sich damit klar gegen rechtspopulistische und rechtsextreme Agitatoren sowie deren rassistische Ideologie. Im Jahr 2019 hat der Runde Tisch gegen Rassismus mit Unterstützung des KJR und den Mitarbeitern der Partnerschaft für Demokratie außerdem Workshops an Schulen sowie eine öffentliche Veranstaltungsreihe zum Thema „Zivilcourage stärken – Ausgrenzung entgegenwirken“ durchgeführt.

Den Beginn der methodisch abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe bildete ein Workshop am 27. März 2019 über Kennzeichen, Entwicklung und Argumentationsmuster von rechtspopulistischen Parteien in Deutschland, der von Dr. Robert Philippsberg geleitet wurde. Der Referent ist Associate Researcher am Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) und Autor

mehrere Publikationen über Rechtsextremismus und Rechtspopulismus.

Am 08. Mai 2019 folgte ein Vortrag der Publizistin und Juristin Dr. Liane Bednarz über die Unterwanderung von Gesellschaft und Kirchen durch rechte Christen. Darin stellte die Referentin ihr Debattenbuch „Die Angstprediger: Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern“ vor.

Am 04. Juli gab es im Rahmen der Veranstaltungsreihe dann einen geführten Rundgang durch das NS-Dokumentationszentrum München. Darin setzten sich die Teilnehmenden mit dem Ursprung und dem Aufstieg des Nationalsozialismus in München auseinander und beschäftigten sich mit der speziellen Rolle der Stadt im Terrorsystem der Diktatur und mit dem schwierigen Umgang mit dieser Vergangenheit seit 1945.

Am 19. September 2019 fand aufgrund der hohen Nachfrage wie im Vorjahr ein Argumentationstraining gegen menschenverachtende Parolen statt, das erneut von Dr. Alexander Klier geleitet wurde. Der Referent ist Social Learning Consultant bei der Firma Beck et.al Services sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule München und der Universität Potsdam.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete am 18. November eine Filmvorführung des Spielfilms „Das letzte Ma(h)l“ im Cinema Dachau. Der Film thematisiert das Abendessen der fiktiven jüdischen Familie Glickstein in Berlin am 30. Januar 1933 – dem Tag der Machtübernahme Hitlers. Im Laufe des Essens zeigen sich überraschende ideologische Gräben, die das Leben der Familie grundlegend verändern sollten. Im Anschluss an den Film gab es eine moderierte Diskussion mit dem Produzenten und Drehbuchautoren Dr. Stephan Warnatsch. Die Arbeit des Runden Tisches ist gerade vor dem Hintergrund eines erstarkenden Antisemitismus in der Gesellschaft und eines Anstiegs von rechtsextrem motivierten Straftaten in Deutschland notwendiger denn je und wird daher auch in Zukunft tatkräftig vom KJR unterstützt werden.



WORKSHOPS DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

SCHULUNG ZUM THEMA „CYBERMOBBING & HATESPEECH“

Der Kreisjugendring Dachau konnte für eine Multiplikator*innen-Schulung zum Thema „Cybermobbing & Hatespeech“ am 07.10.2019 zwei Trainer von fairaend gewinnen. Detlef Beck und Mark Cleavenger referierten, welche verschiedenen Begriffe & Bedeutungen es zum Thema Hass im Netz gibt und brachten den 10 Teilnehmer*innen die Möglichkeiten der Internetplattform LOVE-Storm bei. Auf dieser Seite kann unter anderem in Rollenspiel-Chats geübt werden, wie man erfolgreich auf Hass im Netz reagiert. Die Teilnehmer*innen erprobten dies in zwei Durchgängen, einmal ohne Vorbereitung, einmal mit. Es wurde schnell klar, dass mit Vorbereitung der gemobbten Person wesentlich besser geholfen werden kann, als ohne. Abschließend wurde von den Trainern noch gezeigt, wie man selbst als Multiplikator*in solche Trainings erstellen kann. Die Teilnehmer*innen nahmen alle sehr viel aus der lehrreichen Schulung mit und viele konnten sich bereits vorstellen, wie sie die Internetplattform in ihre Arbeit einbinden können.

CAFÉ QUEER



Seit April 2018 gibt es mit dem Café Queer eine Jugendgruppe im JUZ Dachau Süd, die sich an queere Jugendliche und ihre Freund*innen im Alter von 14 bis 25 Jahren im Landkreis Dachau und Umgebung richtet. Diese bietet den Jugendlichen einen geschützten Rahmen zum Erfahrungsaustausch und fördert das Erleben von sozialer Zugehörigkeit durch die Integration in eine feste Gruppe, was zudem das Selbstwertgefühl und die Freude an der eigenen Identität steigert. Das Projekt wird durch die kommunale Jugendarbeit des Landratsamtes sowie die Stadt Dachau gefördert und durch den Kreisjugendring unterstützt. Im Jahr 2019 wurden eine Reihe von abwechslungsreichen Veranstaltungen durchgeführt. Los ging es im Januar mit einem Just-Dance Abend im JUZ, bei dem alle Beteiligten viel Spaß hatten, aber auch ordentlich ins Schwitzen kamen. Im Februar ging es dann gemeinsam mit der Youngsters-Gruppe von diversity München e.V. zum Eislaufen

ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN MENSCHENVERACHTENDE PAROLEN

Aufgrund der großen Nachfrage aus dem Vorjahr, fand am 19.09.2019 wieder ein Argumentationstraining gegen menschenverachtende Parolen in den Räumen des Kreisjugendrings Dachau statt, das dieser zusammen mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. veranstaltete. In dem von Dr. Alexander Klier geleiteten Workshop lernten die Teilnehmer*innen den sogenannten „Argumentationstrichter“ kennen. Hierbei handelt es sich um ein rhetorisches Instrument, mit dem man erfolgreich ein Gegenargument formulieren kann, um sich gegen menschenverachtende Parolen wehren zu können. In einer lockeren Atmosphäre erklärte Dr. Klier anhand von zwei gut gewählten Beispielen die Anwendung des Argumentationstrichters und erläuterte, worauf man achten muss, damit eine Diskussion thematisch nicht aus dem Ruder läuft. Im Anschluss daran konnten die Workshopteilnehmenden das frisch Gelernte an zuvor selbst gewählten Parolen ausprobieren. Für die Teilnehmer*innen war es ein sehr lehrreicher, interessanter Abend, aus dem alle viel mitnehmen konnten.

nach München. Weitere Veranstaltungen im Frühjahr waren ein Spieleabend im März und ein Neueinsteiger*innentag im April. Ein besonderes Highlight für die Besucher*innen des Café Queer gab es im Mai mit der Queernight. An diesem Abend verwandelte sich der Keller des JUZ Dachau Süd in einen queeren Club, in dem intensiv getanzt wurde. Auch der Juni hatte einige Höhepunkte zu bieten, da es neben einem gemütlichen Filmabend zu Ausflügen zu den CSD's in Augsburg und München ging, wobei die Jugendlichen im Vorfeld in einem gemeinsamen JUZ-Abend selbst ihrer Plakate für die Demos gebastelt hatten. Im August besuchten die Jugendlichen des Café Queer einen Tag die Internationalen Jugendbegegnung Dachau und im September folgte nach einem entspannten Abend im Juz ein Besuch des Theaters in Landsberg am Lech. Zum Ende des ereignisreichen Jahres gab es einen Spiele- und Kochabend im November und im Dezember einen Ausflug auf den queeren Pink Christmas Weihnachtsmarkt in München, der für alle Beteiligten ein besonderes unterhaltsames Erlebnis war. Wer Fragen zum Café Queer hat, wendet sich am besten an Max Huber von der Kreisjugendpflege Dachau, **Tel.: 08131 – 741283**.

Infos zu Veranstaltungen des Café Queer findet ihr unter:

Facebook: <https://www.facebook.com/cq.dachau>

Instagram: [caffe_queer](https://www.instagram.com/caffe_queer)

PFINGSTFREIZEIT 2019 AM WALCHENSEE

ALTE BEKANNTE UND NEUE ERFAHRUNGEN

Auch wenn das Feriengelände in seiner Waldlichtung am Walchensee doch etwas weit ab vom gewohnten Alltag ist, viel Eingewöhnungszeit brauchten die fast 60 Kinder und Jugendlichen nicht, nachdem sie mit dem Bus ankamen. Das ist auch nicht verwunderlich bei den zahlreichen bekannten Gesichtern, die schon in den Vorjahren mehrmals bei der Pfingstfreizeit des Kreisjugendrings mitgefahren sind. Die Kennenlernphase war also sowohl für die alten Bekannten, als auch für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die zum ersten Mal dabei waren, schnell geschafft.

Auch dadurch war der Ansatz der Mitbestimmung und Partizipation – der bei den Ferienfreizeiten des KJR im Vordergrund steht – schon ab Tag eins den Teilnehmenden bewusst. So wurde schon am ersten Tag ein kooperatives Spiel und ein Waldspiel für den gesamten Platz von den Kindern und Jugendlichen organisiert.

Diese Einstellung der Teilnehmenden setzte sich auch über die komplette Freizeit fort. Beispielsweise wurde ein Badmintonturnier, ein Lagerfeuer, ein Discoabend und die Gestaltung des Abschlussabends allesamt zusammen mit den Betreuern und Betreuerinnen geplant, vorbereitet und großer Begeisterung durchgeführt.

Dass dem Betreuersteam dabei nicht langweilig wurde, lag an den zahlreichen Aktionen, die basierend auf den Interessen der Gruppen von den Betreuern angeleitet wurden. Das Basteln von Tischlampen, Holzbooten und Klappstühlen gehört genauso dazu wie eine Wasserfall-

wanderung und ein Walderlebnispfad.

Auch dies ist ein Grund für die durchgehend positive Resonanz der Kinder am letzten Tag. Eine Mischung aus neuen Erlebnissen und gleichzeitig das Gefühl sich nach einigen Jahren fernab von daheim ein bisschen „heimisch“ zu fühlen.



PFINGSTFREIZEIT WALCHENSEE

AGATA MICHNA | CHRISTIAN PRANTL



ZELTLAGER AINHOFEN 2019

Die diesjährige Ferienfreizeit des Kreisjugendrings Dachau fand vom 04.08. bis zum 13.08. auf dem Jugendfreizeitgelände in Ainhofen statt. Mit insgesamt 30 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren, beaufsichtigt von 10 KJR-Betreuer*innen, konnten glücklicherweise wieder alle Teilnehmerplätze belegt werden.

Für die Verpflegung konnten wir erfreulicherweise dieses Jahr durch die tatkräftige Unterstützung eines Mitarbeiters des KJR wieder zu einem Teil selbst sorgen. Darüber hinaus wurden wir zu einem großen Teil vom Catering-Service Märkl aus Welshofen mit leckeren Mahlzeiten versorgt.

Nach jahrelangem eher abflauendem Interesse bestand dieses Jahr wieder große Begeisterung für das Lösen des Rubiks Cubes. Die von Betreuern angebotene Kurse zum Lösen des Zauberwürfels fanden großen Anklang, anschließend unterstützen die Kinder und Jugendlichen einander und brachten sich gegenseitig das Lösen des Knobel-Klassikers bei.

Ein besonderes Highlight stellte auch dieses Jahr wie-

der der Waldrandtag dar: Die Kinder und Jugendlichen begeisterten sich für das Bauen eines Waldlagers, das Spielen des Kartenspiels Werwolf stilecht im Unterholz des Waldes oder einfach für das „Chillen“ auf der sonnigen Waldlichtung.

Als besonderes Highlight dieses Tages kann mit Sicherheit das große Jugger-Spiel genannt werden, welches am Nachmittag auf der Wiese am Waldrand ausgetragen wurde. Hierbei konnten sich alle Teilnehmer*innen, ob Groß oder Klein, gehörig auspowern und dabei zugleich Werte wie Teamgeist und sportliche Fairness erleben. Durch diese Kombination konnten auch die pädagogischen Schwerpunkte des aktiven Erlebens der Natur und der aktiven sportlichen Betätigung ideal umgesetzt werden. Nach der Wanderung „nach Hause“ zum Zeltplatz ließen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer mit Grillwürsten und Stockbrot ausklingen.

Außerdem wurden natürlich auch alte Ainhofen-Klassiker wie das Bauen von Klappstühlen, das Batiken von weißen T-Shirts und das kollektive Lösen des sogenannten Einsteinrätsels mit großer Begeisterung von den Kindern angenommen. Zudem übernahmen die Teilnehmer*innen auch selbst Verantwortung bei der Planung von Aktivitäten wie einem gemeinsamen Abschlussabend und einem großen, gruppenübergreifenden Turniertag.

Am letzten Tag des Zeltlagers musste bei den Teilnehmenden wie jedes Jahr die ein oder andere Träne verdrückt werden, aufgrund des Abschieds von alten und neu gefundenen Freunden. Jedoch freuten sie sich auf ein Wiedersehen in Ainhofen im Sommer 2020.



JANA ROZAROVA | MATTHIAS ASSENMACHER

ZELTLAGER AINHOFEN



INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG (IJB)

Nach wie vor erfreut sich die Internationale Jugendbegegnung (IJB) in Dachau sehr großer Beliebtheit bei internationalen Gästen. So machten sich auch 2019 ca. 90 jungen Erwachsenen aus aller Welt auf den Weg nach Dachau, um sich dort vom 27. Juli bis 09. August zu Themen wie der Aufarbeitung von NS-Geschichte oder moderner Formen von Diskriminierung und Ausgrenzung auszutauschen.

Neben obligatorischen Inhalten, wie dem Gedenkstättenbesuch und dem Tag der Gedenkort gab es dieses Mal aber Änderungen in den Angeboten und eine verstärkte Öffnung nach außen. Das ist auch in unserem Sinne, da die auf der Jugendbegegnung behandelten Themen und unsere Interessen im öffentlichen Raum platziert werden sollen.

So konnten dieses Jahr auch Workshops und Trainings für Interessierte und Kurzentschlossene aus der Umgebung geöffnet werden. Besonders schön war es, dass das Team der IJB mit Organisationen wie dem Dachauer Forum, der Druckwerkstatt in Dachau, Creative Change e.V. und Amnesty International und weiteren kooperierte und so eine große Bandbreite an Formaten und Inhalten anbieten konnte.

Zur Öffnung der Angebote gehörten auch ein paar öffentliche Veranstaltungen. Im diesjährigen Zeitzeugencafé und den Zeitzeugengesprächen konnten u.a. neben Ernst Grube und Leszek Zukowski auch Eva Umlauf und Nina Schiffner, beide als Vertreterinnen der Zweiten Generation, begrüßt werden. **Am selbigen Wochenende konnten für die Veranstaltung Nachfahren der Tä-**

ter - die Wirkung des Holocaust über Generationen des Fördervereins für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit e.V. ebenso zwei interessante Gäste, Katrin Himmler und Niklas Frank, gewonnen werden. Die Veranstaltung zog bereits im Vorfeld großes mediales Interesse auf sich.

Grundsätzlich befindet sich die IJB auch nach der Durchführung noch im stetigen Wandel. 2020 sollen noch mehr öffentliche Workshops mit unterschiedlichen zeitlichen und methodischen Formaten angeboten werden können. Durch viele unterschiedliche Exkursionen und Ausflüge sollen die Teilnehmenden dann auch ein facettenreiches Bild von Dachau, und auch Bayern gewinnen können – weil's einfach schee is. Zusammen mit dem 20 köpfigen Team aus Ehrenamtlichen sind wir bereits auch schon mitten in der Planung für 2020. Nach der IJB ist vor der IJB! So viel sei verraten, es wird keinenfalls langweilig und man sollte sich den Zeitraum vom 25.07-07.08.2020 schon einmal im Kalender markieren.



PROJEKTLÉITUNG UND ASSISTENZ

STEFANIE STEINBAUER | CATHARINA KOKE



STUDIENREISE NACH OSWIECIM (AUSCHWITZ)



Am Mittwoch, den 30.10.2019 trafen sich um 05:30 Uhr in der Früh acht Teilnehmer*innen und Leszek Sailer als deren Betreuer, um sich auf den langen Weg nach Oswiecim zu begeben. Oswiecim ist eine Stadt im südlichen Teil Polens, welche vor allem als Standort für das Konzentrationslager Auschwitz Bekanntheit erlangte. Nach circa 10 Stunden Fahrt kam die Gruppe in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oswiecim/Auschwitz (IJB) an.

Am Donnerstag begann das Programm mit einer Führung durch das KL Auschwitz I – Stammlager. Nach dem Mittagessen wurde die Ausstellung „Klischees der Erinnerung. Labyrinth“ in Harmeze besucht. Diese Ausstellung zeigt Bilder des KZ-Überlebenden Marian Kołodziej, in welchen er seine Erlebnisse im Konzentrationslager Auschwitz verarbeitet hatte.

Am Freitag fuhr die Gruppe zum KL Auschwitz II – Birkenau, wo sie von demselben Guide wie am Donnerstag

eine Führung bekam.

Am Nachmittag stand eine Führung der Freiwilligen der IJBs durch Oswiecim auf dem Programm, anschließend fand eine Führung durch das jüdische Museum von Oswiecim statt.

Donnerstag- und Freitagabend fand jeweils eine Reflektionsrunde statt, in welcher die Teilnehmenden sagen konnten, wie sie den Tag wahrgenommen haben.

Am Samstag machte sich die Gruppe auf den Weg nach Krakau, um sich diese Stadt anzuschauen. Dort angekommen, bestand die Möglichkeit, die Stadt selbst zu erkunden, bevor eine Stadtführung anstand, in welcher durch die Altstadt und das Viertel Kazimierz (beinhaltet das jüdische Viertel) geführt wurde. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im jüdischen Restaurant Klezmer Hois.

Am Sonntag fuhr die Gruppe schließlich wieder nach Hause. Alle Teilnehmenden fanden die Studienfahrt sehr gut, lehrreich und interessant. Jeder nahm die Führungen durch Auschwitz I und Auschwitz II anders wahr, jedoch bewegten die Eindrücke alle und für viele wurde dadurch das riesige Ausmaß des Holocausts greifbarer. Außerdem wurde noch viel deutlicher, wie brutal und schrecklich diese Zeit war und warum es auf gar keinen Fall erneut zu so etwas kommen darf.

Die Reise war jedoch nicht nur bedrückend. Die kulinarischen Köstlichkeiten Polens und die gemeinsamen Abende schweißten die Gruppe zusammen und sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlten.

Der kulturelle Ausflug nach Krakau kam ebenfalls sehr gut an, auch wenn er ein bisschen zu kurz war.

Jede Person, die die Möglichkeit hat, Auschwitz zu besuchen, sollte diese ergreifen. Denn egal wie viel man darüber liest, lernt oder sich sonst wie beschäftigt, erst ein Besuch und die dabei entstehenden Emotionen machen das gewaltige Ausmaß des Holocaust etwas greifbarer.



STUDIENREISE OSWIECIM LESZEK SAILER

IMPRESSUM

KREISJUGENDRING DACHAU
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

V. I. S. D. P. Vorsitzender Stephan Batteiger
STRASSE Mittermayerstr. 22-24
ORT 85221 Dachau
TELEFON 08131.356 78-0
TELEFAX 08131. 356 78-99
E-MAIL email@kjr-dachau.de
INTERNET www.kjr-dachau.de

REDAKTION Ludwig Gasteiger
TEXTCHEF Dr. Robert Philippsberg
GESTALTUNG Anna Dietze
AUFLAGE 1.100 Exemplare
DRUCK

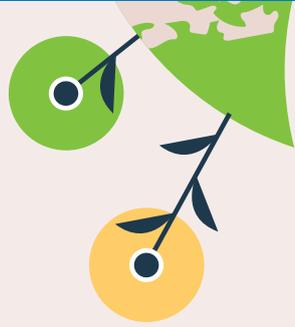
WIR FÖRDERN ÖKOLOGIE – Bewerbt Euch mit Eurer Idee!



SAVE
OUR
FUTURE

Infos und Antragsformular findet Ihr hier:
www.kjr-dachau.de/projekte/wir-foerdern-oekologie
Kontakt: oekologie@kjr-dachau.de

Das Förderprogramm für Nachhaltigkeitsprojekte für alle vom Kindergarten über die Grund- und weiterführenden Schulen, Vereine und Jugend-organisationen bis zum Seniorenheim. Wir fördern am liebsten ganz praktische Projekte. Für Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung.



Abenteuer ist einfach.



www.sparkasse-dachau.de

Wenn man einen Finanzpartner mit den richtigen Lösungen für ein maßgeschneidertes Sparen hat. Wir unterstützen Sie bei Ihren Plänen.

Sprechen Sie uns darauf an.
Telefon: 08131 730.

 Sparkasse
Dachau